## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

## Der Volksfreund. 1901-1932 1907

122 (29.5.1907) Erstes Blatt

im den Poften längstens bis uhe, Schlofplat

teivorstand

zeige, daß ich n eparatur von habe. Durch geschultem Persen

ake 49. rräbern 2c.

schanstaft Telephon 1953

n biefes Fach eine en feinsten Gegen-sführung nguftaftr. 13. aifer-Allee 33.

e". In allen Bre fältigst sachgemät erfand nach ausw derderplate 14

nusgesett war obe

t. biefelbe behuft Ede Arenge u. ! Freiburg i.

ober Ibeen ausbez ftenlos gegen 20 u Karlsruhe,

ur Probe

lung. entuell malen kieren von Möbeln

Maler, lorzheim.

Grammophon

in Breslau

Neuhen in gröss

zenstrasse 3

# r Volksfreund

Cageszeitung für das werktätige Volk Badens.

usgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. —
Ibonnementspreis: ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Pfg., ierteljährlich Wi. 2.10. In der Erpedition und den Ablagen abgeholt, monatlich Wfg. Bei der Bost bestellt und dort abgeholt Wi. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht Wf. 2.52 vierteljährlich.

Redattion und Expedition: Telefon: Rr. 128. — Postzeitungsliste: Rr. 8144. Sprechstunden der Rebaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionsschluß: ½310 Uhr vormittags. Inserate: die einspaltige, Neine Zeile, oder deren Raum 20 Bfg., Bolal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Mabatt. — Schliß der Annahms vom Inseraten für nächste Rummer vormittags ½ 9 Uhr. Gröhere Inserate müssen tags zubor, spätestens 8 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Erichäftskunden der Expedition: vormittags ½ 8—1 Uhr und nachmittags von 2—½ 14%.

Erstes Blatt.

Karlsrube, Mittwoch den 29. Mai 1907.

27. Jahrgang.

glätter mit zusammen 6 Seiten.

England und Deutschland.

m Bremerhaven traf am Montag eine Schar lischer Journalisten ein. Sie wollen Berlin einige andere deutsche Städte besuchen, um ju erwidern, ber ihnen bon ihren Beluch zu erwidern, der ignen von ihren ichen Kollegen im vorigen Jahre gemacht den ist. Zugleich wollen sie mit ihrer Neise Zwei verfolgen, deutsche Verhältnisse kennen ernen und aus gegenseitigem Sichverstehen die ndiage einer künstigen Freundschaft zu schaffen, sie die britische Nation mit der deutschen Nation

ilmkenntnis zu den wichtigsten Ursachen des chasses gehört, hat schon Thomas Buckle, eichichtschreiber der Zivilisation in England, tt. Ob sich aber solche Unkenntnis, wo irflich borhanden ist, mit Silfe eines Gilzugs-s und einiger Feftmähler beheben läßt, darüber e das nüchterne Zuschauerpublifum mit den begeisterten Tafelrednern verschiedener Meinder, wosern sie keine scharfen Augen und jede provokatorische antieenglische Politik mit der guten Ohren haben sollten, nach ihrer allergrößten Konsequenz und Entschiedenheit besem Spristour wehr Arrtimer über Deutsch en Spristour mehr Frrtumer über Deutschnoch England zurücktragen könnten, als fie er Berfahrt nach Deutschland mitgenommen n. Denn das deutsche Phrasenland, durch es sie von ihren bürgerlichen Wegweisern et werden, steht voll Potemkinscher Dörfer. ichst wäre es schon ein Irrtum, wenn die hen Journalisten glauben wollten, sie kämen dau Kollegen, das heißt zu Leuten, die hierde dieselbe Stellung einnehmen wie fie felbst brem Baterlande. In England wie 'in Ameift die Preffe wirklich eine regierende Dacht, deutschland aber ist fie, soweit die bürgerliche

ag und der Bureaufratie.
England ist der gesellschaftliche Berkehr zwischen ind ihr rasselt, Gottes Riesenpuppen, ich Geguern im allgemeinen viel höslicher und ihr rasselt, Gottes Riesenpuppen, Soch daher in sindschaftligen Gruppen, Gleich dem Gautler in dem Opernhaus?
Belich daß sich ein konservativen als seiner Göbelteufel klatichen dem Gestimper, weinend zischen Gestimper, mode bedienen tonnte. Denn in England Alber weinend gijden ben erhabnen Stumper It fich der Redafteur neben dem Regierungs-Riffer in der b des Landes, mahrend in Deutschland Dit des Majeftatsrechts Rachtgewande, e wie herr Badymann von der Boffischen icon gar herr August Stein bon ber Aber gittert bor bes Liebes Sprache, furter Beitung (um nur zwei ganz "Serbor- Kühnlich durch den A untertänige Rullen an die durchlauchtige ängen zu dürfen, die der alleingebietende des Kaisers vorn an die schwarze Tafel der m Kinderstube geschrieben hat.

enig es nun deutsche Journalisten von Art ichland wohlgefinnt ist, so ist es unmöglich, Militärparade bei Straßburg i. Els. abhielt) ließ bie englische Regierung Deutschland übelzesinnt der Berlag des Borwärts eine Gedächtnisschrift

mann und Stein bertreten sein, heute tausend Freundschaftseide schwört, so tut sie das nur, weil fie dazu die hohe obrigkeitliche Genehmigung er-halten hat. Morgen ein Pfiff von oben, und fie wird bellen und die Bahne fletichen. Diefe "beutiche Ration" weiß nie, welche auswärtige Politit mit ibr getrieben wird, ift aber bereit, jede gutzuheißen, benn jebe Efelet, wenn fie einmal geschehen, gu loben und alles auszufressen, was die Diplomatie ohne Wissen und Willen der Nation ihr eingebrodt hat, gilt als ein Gebot der nationalen Ehre.

Mus folden und vielen anderen Gründen erffart es sich auch, warum ein großer und nicht mehr ganz einstußloser Teil der deutschen Presse an dem deutsch-englischen Bergnügen nicht teilnimmt, nämlich die fozialdemotratifche Presse. Sie hat feine Beit, Feste zu feiern, weil sie zuviel Ar-beit hat, um das richtigzustellen, was von ben Festrebnern ber englisch-beutschen Berbriiberung geftern oder borgeftern gegen das "perfide Albion" gehest und gelogen worden ift. Die reisenden Englander befommen freilich auf diese Beise nichts bon der einzigen Partei und nichts bon jenem Teil des deutschen Bolles zu sehen, der allezeit

## Politische Aebersicht.

Gin borgüglicher Griff.

Es ftellt fich immer mehr beraus, bag die Berliner politifche Boliget mit ber Aufbebung ber rufficen Stubenten in ben beiben Lefehallen einen borguglichen Griff getan hat. (Boligeibericht.)

Bu ben gefährlichen Schnorrern und Berichmörern, bor beren furchtbaren Blanen bie Stabt Berlin bon ihrer treuforgfamen Boliget gerettet je in Betracht kommt, und um sie handelt es wurde, gehört auch eine Frau Dr. Bien stock, hier ausschließlich, eine regierte. Und der die beschuldigt wird, bei der Pssege ihres schwermalist, der drüben, nicht immer aber oft, eine kranken Kindes terroristische Lektilie getrieben zu prägte politische Persönlichkeit und eine in der haben. Aus der terroristischen Literatur, die bei signaft höchst angesehene Erscheinung ist, ist Frau Dr. Bienstod beschlagnahmt wurde, können zumeist ein rückgrakloser Bedienter der Newir eine ganz besonders gravierende Stelle mitteilen. In einem Gedicht, das gegen die England ist der gesellschaftliche Verkehr zwischen Monarch en gerichtet ist, heißt es:

Seine Engel aus. Berget immer die erbabne Schande

Bübelt aus bes Thrones Sinterhalt Rühnlich durch den Burpur bohrt ber Pfeil ber Rache

Es kann nach dieser Probe nicht mehr daran ge-zweifelt werden, daß es der politischen Bolizei wirklich gelungen ift, die Berbindung der russischen Terroriften mit beutschen Anarchiften aufzudeden. Der Berfaffer jenes Gedichtes, bas birett gum tellung der englischen gibt, sowenig gibt es Fürstenmord aufreizt, ist namlich ein ehemaliger entsche Nation in dem Sinne, wie es eine revolutionärer Student aus Württemberg, der sich revolutionarer Student aus Bürttemberg, ber fich e Nation gibt. En England herricht als den Nachforschungen seiner Heimatsbehörde durch on" das Biirgertum durch Presse und Par- Flucht entzog und noch ziemlich jung, am 9. Mai t. es bestimmt den Gang der innern wie der 1805, in Weimar starb. Am 9. Mat 1905 (an rtigen Politik. Wenn die englische Nation demselben Tage, an welchem Wilhelm II. eine land wohlgesinnt ist, so ist es unmöglich, Militärparade bei Straßburg i. Els. abhielt) ließ

Unsere heutige Nummer umfaßt ware. Benn aber die "beutsche Nation", mag sie sum hundertsten Todestage des Berstorbenen ernun durch Kronsbein und Liman oder durch Bach- scheinen, ein Exemplar dabon ist jest bon der scheinen, ein Exemplar dabon ist jeht von der Bolizei in der Wohnung der Frau Bienstod be-schlagnahmt worden. Dort war auch jenes terroristische Gedicht abgebruckt, bessen Entbedung offen-bar die Beschlagnahme der Schrift und die Ber-hastung der nun bollständig siberführten Terro-ristin zur Folge hatte. Das Gedicht war zunächst als illegale Literatur ohne Angabe des Versassers, bes Druders und bes Drudortes erfchienen. Der Berfasser lebte zeitweilig unter falschem Namen in Bauerbach, in Wirflichkeit hieß er — wir berraten es, da ja dem Scharfblid der Berliner politischen Bolizei ohnehin nichts entgehen tann — Friedrich Schiller.

## Badische Politik.

Ift das wahr?

In feiner Rebe, die Genoffe Mbolf Bed am Montag Abend im Karlsruher Koloffeum hielt, berichtete er u. a. von einem Gerücht, wonach die babische Regierung bei ber Berliner Ruffenjagb bie Sanbe im Spiel haben foll. Heber Baben, bezw. bon Mannbeim aus fei bas Material zu ber Berliner Boligeiattion geliefert worden.

Wird die Regierung bazu foweigen und bas Gerücht baburch als ben Tatfachen entfprechend beftätigen?

Bu ber "Itmfturg"-Rebe bes Groffherzogs beim Karlsruher Feuerwehrjubiläum bemerkt bie Bollaftimme:

Grofherzog Friedrich spielt hier auf die Ereigniffe bes 18. und 14. Mai 1849 an, als er nach dem Uebergang ber Rarlsruher Garnifon zu ben Aufstänbischen gezwungen warb, nachtlicherweile auf bem Proptaften einer Ranone fibend, mit wenigen Getreuen nach ber Pfals zu entfliehen. Damals war es die reaftionare Bürgerwehr, die bas Rarleruher Beughaus gegen bie Aufftanbifden verteibigte, allerbings ohne es halten zu tonnen. Bas ben Großherzog vorgestern beranlaßte, an biefe wenig erfreuliche Episobe aus feinem Leben zu erinnern, vermögen wir nicht zu ergründen. Jebenfalls fteht aber fo viel feft, bag bie Feuerwehren heute bollig unpolitifche Bereinigungen find, in benen ber Sozialbemofrat im Rotfall genau fo feine Bflicht erfüllt wie jeder andere Befinnte. Diefe Inftitute gu einer Beibgarde bes jeweiligen Banbesherrn zu ftempeln, bie, "mas auch tommen moge", für ben "Einen" einzutreten hatten, ift eine burchaus neue Methobe, bie wir im Intereffe ber gebeihlichen Beiterentwidlung ber Reuerwehren nicht gur Anwendung empfehlen möchten. Ober ift Großherzog Friedrich babei etwa von ber Boraus. febung ber Möglichkeit ausgegangen, ber Uebergang

lichen Folgen bes Burgerfrieges gerabe jest, in biefem fapitaliftifchen Sanden. Reitpunft einer rubigen Entwidlung, allenthalben im Lande einen peinlichen Ginbrud hinterlaffen. Groß. herzog Friedrich fdidt fic an, in ben nachften Tagen einer Ginladung ber Stadt Dannbeim gu ihren Jubilaumsfestlichfeiten Folge gu leiften. Er tommt Reichstagsmablen bor vier Monaten mit nicht weniger Sogialbemotratie erflärte. Belde feltfamen Gebanten bie Bahn frei gu machen.

muffen ihn babei befchleichen, wenn bie politifden Sorgen, die er am Sonntag in feiner Refibeng bor ben Beuermehrleuten außerte, wirflich fein Berg bemegen . . . . !

Die Bab. Lande szeitung schreibt mit Be-zug auf die Bemerkung des Prof. Bagner auf dem in Straßburg statigesundenen evangelisch-sozialen Kongreß, "Berlin sei die rüdständigste Stadt der Belt", Bagner wolle diese Worte gewiß nicht auf die Goldwage gelegt haben, benn fonft mußten auch die Lobfpriiche auf die Stadte des Gubens und Gubweftens einer eingehenden Prilfung unterzogen werden, die 3. B. für die Stadt Strafburg doch nicht so glänzend ausfallen würde. Für Karlsruhe auch nicht, fügen wir

Bemerkenswert ift aber die folgende Aeuferung in dem Artikel der Bad. Landeszeitung, die fich auf Stragburg bezieht:

"Auch die Arbeiterfürsorge verliert einen guten Teil ihres Glanzes, wenn man bedenkt, daß die Stadt noch heute ein sehr hohes Offroi auf Fleisch, Mehl, Brot, Kohlen, Hold, Betroleum uhw. erhebt, alles Dinge, die in der Lebenshaltung des kleinen Mannes eine ganz andere Rolle spielen als bei den oberen Schickten; was so mit der einen Hand gegeben wird, wird mit der andern wieder genommen."

St, ei! So vernünftige Ansichten fiber bas Offroi haben wir in der Bad. Landeszeitung noch nicht gelefen. Bir registrieren diese Neugerungen für den Fall, daß die Bad. Landeszeitung wieder einmal das Oftroi, "das in der Lebenshaltung des sleinen Mannes eine ganz andere Rolle spielt, als bei den oberen Schichten", zu verteidigen ver-

Der nationalliberal - freisinnige Rarlsruher Stadtrat ift eben dabet, eine Agitation zur Berlängerung der Frist für die Erhebung des Ottrols auf die notwendigsten Lebensmittel zu betreiben. Bielleicht sie Had. Landeszeitung im Rampf gegen diese Agitation des Rarlsruher Stadt-rats auf die Seite des Boltsfreund. Bum Schluffe bemertt bie Bab. Landeszeitung

in ihrem Artifel :

Endlich sind auch in Straßburg Gas. und Elektrizitätswerk. Erambahn und Borortbahnen in privat lapitaliftischen Hönden und nicht in ftädtischer Regie, wonach also die alte Reichsstadt im Güden durchaus in der gleichen Berdammnis sein müßte, wie die neue Reichshauptstadt im Rorden, nämlich "die rückständigste Stadt der Welt" zu sein. Man foll nach einem befannten Sprichwort nach

andern nicht mit Steinen werfen, wenn man selbst im Glashaus sitt. In Karlsruhe hat es lange genug gedauert, bis man die in privatbes badifden Militars su ben Aufftandifden fabitaliftifden Sanden gewesene Grapen konnte fich im Falle einer neuen Revolution wieder- bahn kommunalisierte. Buvor hat der nationalholen, und die Spripen und Megte ber Feuerwehr liberale Stadtrat noch einmal die Berlangefonnten dann die Aufgabe erhalten, die Flinten, Sabel rung der Konzession auf einige Jahrund Kanonen der Aruppen zu ersehen?
Sei dem, wie ihm wolle: auf alle Fälle muß die Rarlsruher Bürger mit einigen Milburd nichts begründete Beraufbeichworung bes Ge- Iion den bugen nutten. Die Borortbahnen find bantens einer politifchen Rataftrophe mit ben fored. in ber Umgebung Rarlerubes auch in pribat-

Will man hier für die Zufunft Borbeugungs-maßregeln treffen, dann muß man bor allem die Privilegien des Rapitals in der Gemein deperfaffung befeitigen, benn nur biefe Privilegien bringen es mit fich, bag bie Rommubabei in eine Stadt, deren Burgerschaft fich bei ben nalifierung monopolistischer Unternehmungen fo ichmer ift. Die Befigenben haben fein als 19 000 gegen 14 000 burgerliche Stimmen für bie Intereffe, dem Munigipalfogialismus

## wei unmoderne Menschen.

Bon Harro Köhnde, Hamburg. (Radidr. berb.)

An Hans.

eres Aufmerken und Nachdenken erfordert, begt bin, ober wenn ich in ber ftillen Abendbamme im bequemen Geffel fibe und träume, dann fommt als ob Sie und ich uns schon Jahre lang gekannt Manden hatten. Unwillfürlich laffe ich die Reihe Befanntenfreises, und so von aller Normalität nde Ansichten hat niemand von ihnen, oder, um

ande ich nicht. leit in Anspruch nehmenden Arbeiten ber Frau annehme, bag in allen Rreifen ber Bevölferung, ber fie umgebenben Dinge fortschreiten,

burden, find gang aus bem Saushalte berben. Mein Großmütterchen, bas einst als Regentin em Bauernhofe gelebt hat, erzählt, wie zu ihrer Bebftuhle geseffen haben, wie fie das Bier für eine beffere erfeht werden wirb. ushalt haben felbit brauen muffen, wie bie Ber-

mit viel Zeitaufwand fich felbst schaffen mußten und die führen muß. benn ich mit einer rein mechanischen Arbeit, die kein jest uns von der Industrie und dem Gewerbe viel beffer Freunde und Bekannten Revue passieren, um zu die schmutige Basche wird abgeholt und die reine wieder Die sind nicht dabei. Ich fenne doch die Personen man wenigstens die Hauptmahlzeiten in guten Restau-

rants beffer und billiger genießt? 3ch weiß wohl, daß man berartige Berfpettiven fo ns forrest auszubruden, wagt niemand zu lange verlacht und bespöttelt, bis fie uns gang nahedit tue es in meinem personlichen Berkehr ja gerudt find; aber bas ist schon immer so gewesen und erreicht hat. dt oder doch nur mit der allergrößten Borficht, wird auch wohl vorerst nicht anders werden. Als man ein Berftandnis für meine Urt bes Gebens ber anfing, Gifenbahnen zu bauen und bon einer gu erhofenden Schnelligfeit der Beforderung, die heute bon ber B ift es richtig, bag all die hundert fleinen, die rudftandigften Gefundarbahn übertroffen wird, zu fpreden magte, ba war es bie gefamte mediginifde Fafultat wel des Kleinlichen aufdruden. Wie konnte es einer deutschen Universität, die dringend warnte, solchen bers fein? Aber ich glaube mich nicht zu irren, Utopien Beachtung zu schenken. Bis aufs i-Tüpfelchen bewiesen die gelehrten Professoren, bag fein Mensch eine ille Menschen, die einem bahinsausenben Gifenbahnzuge be Dausarbeiten, die fruher bon ben Frauen Bufchauten, die Drehfrantheit befommen murben.

Man lächelt heute über eine berartige Profefforenauen und Magbe Bolle und Flachs gesponnen tunft spricht, in der biese oder jene Ginrichtung durch

a ber Butter eine schwere Sandarbeit gewesen ift, beiten andere getreten find, verursacht durch die erhöhten tonnen. Ein Mensch fann aber eine borgügliche Fach- die sozialistische Gefahr giehen und foliug den freiheit men und Mabden fruh morgens mit bem Drefch- Bedurfniffe ber heutigen Generation; es ift auch richtig, bilbung besiten und baneben in allen fibrigen Dingen lichen Geift ber modernen Babagogif. Ober follte co ein paar Stunden haben arbeiten muffen, wie auf bag die freie Beit, die der Ginzelmenfc houte gewonnen der beschränktefte Ropf sein, ber allerlei Bemeinplate, vielleicht boch tein Fehlschlag sein? Bare es vielleicht

jedem Bauernhofe im herbst die Talglichte für die dunt- | hat, weniger der geistigen Fortbildung, sondern mehr | die er gelegentlich am Biertisch oder in sonstigen ge-Ien Binterabende fabrigiert worden find. Diese und dem forperlichen Bohlbehagen gewidmet wird; aber mit | felligen Kreifen gehort hat, papageimäßig nachschwaht. noch manche andere Arbeiten findet man heute im land. der Feststellung bieser Tatsache ift boch nur tonstatiert,

und billiger geliefert werden. In jedes Saus der Groß- Menscheit nach weniger Gingelerscheinungen, die zufällig aber, deren Lösung keinen unmittelbaren Aurswert hat, fladt wird bas Baffer und bas Gas geleitet, in manches in ihren Gesichtsfreis getreten find, beurteilen, pflegen steht das Gros der jungen und alten Raufleute vollständig bie Gleftrigität; nur furge Beit wird es noch mahren, Diefe Gingelheiten zu verallgemeinern und bann in ihrer indifferent gegenüber. Ja, ich gehe noch weiter in meis oft blibsichnell irgend ein Bort aus Ihren Briefen in bis die meiften Saufer mit Bentralheigung berfeben find, Einfalt zu fotten und zu höhnen. Da hat die Anna oder ner Behauptung: Unfere jungen Kaufleute zeigen durchn, und dann, ja dann will es mir zuweilen sches fo daß bas Dreben einer fleinen Schraube genügt, die Lina fich einen Schauerroman in hundert ober mehr schnittlich nicht einmal ein sonderlich ftarfes Streben, Temperatur eines Zimmers zu regulieren. In febr Lieferungen aufschwaben laffen; flugs ift bas Urteil ihre Fachbilbung zu erhöhen. Die Kenniniffe, die absovielen Saufern ift das Baschfaß bereits berschwunden; fertig: die Frauen und Madchen ber ungebildeten Bolts- lut notwendig find, die Kontorarbeiten zu erledigen, erschichten lefen nichts anderes als berartiges Gemut und ob Sie wohl, unter einer Tarnkappe verstedt, gebracht. Bie lange sollte es wohl noch dauern, bis auch Berstand verberbendes Zeug. Wie lange ist es benn ihnen; alles aber, was über dieses normale Minimum dieser nicht gang kleinen Zahl sich besinden. Doch die meisten Kochtöpse aus der Küche verschwinden und her, daß unsere gebildete Welt ein unstillbares Verlangen hinausgeht, bleibt für sie ein terra incognita. hatte nach einer Lefture, wie fie beispielsweise Eugen glaube, die Fama verleumdet nicht allgu fehr, wenn fie

Aber dabei brangt sich mir bie Frage auf, ob ber Trieb nach wirklicher Bilbung bei bem mannlichen Geschlechte nennenswert größer ift als bei ben Frauen. Ich

bin sehr geneigt, diese Frage schlantweg zu verneinen. Die große Bahl berjenigen jungen Manner, bie unfere Gewerbeschule ober irgend eine private Fortbilbungsichule besuchen, liefert noch teinen Beweis gegen mich; benn biefen wenigen Taufenben fteben fehr viele Tau-

Denfen Gie einmal an ben Stand, ber in Samburg lichen Haushalte nicht mehr. Gang ahnlich aber liegen bag eine bestimmte Stappe auf bem Wege ber Entwid- als ber dominierende gilt, an den Raufmannsftand. Ge die Berhaltniffe in den Stadten. Ich habe ja nicht notig, lung erreicht worden ift, eine Station auf einem Bege, wiß tonnen unfere Raufleute mit denen anderer Dan-Gie hinguweifen auf alle bie Dinge, bie unfere Boreltern ber unbedingt auch auf ein höheres geiftiges Niveau belsstädte leicht tonturrieren; fa, ich glaube fogar, bag ber Samburger Raufmann im Durchichnitt auf ben ober-Rurgfichtige Menfchen, bie bie Entwidlung ber ften Stufen ber Sanbels. Trittleiter fteht. Allen Fragen werben fie fich icon, wenigftens ber größere Teil bon

Auf die Urfachen biefer Inboleng werbe ich vielleicht Sue in "Die Geheimnisse von Baris" barbietet? Ich noch einmal später zu sprechen tommen. Für heute möchte ich Schluf machen; ich fonnte fonft bei Ihnen in behauptet, daß diese Spoche ihr Ende noch nicht gang ten Berbacht tommen, eine alte, rebselige Schachtel gu fein. Das möchte ich nicht.

(Fortfetung folgt.)

### Das Wesen des freien Kindergartens.

Brief über Ergiehung an eine Arbeiterfrau.

Aber wir wollen ben nun berbotenen erften freien Rinbergarten auch nicht als gang harmlos barfiellen: es nur in Arbeiterfreisen, die Frauen in der Er- derartige Geschwindigkeit auszuhalten bermoge und daß sende gegenüber, die sich um ihre Fortbildung so gut hat tatsachlich etwas neues, eiwas bisher unerhortes wie gar nicht lummern. Und felbst die einige Taufende gewollt, er ift mit voller Absichtlichkeit von feinen Gritteablende Schar ber Fortbilbungsichuler liefert noch teinen bern Erfter freier Rindergarten benannt worben. Das Gegenbeweis; benn biefe jungen herren fuchen boch in Laderliche an feiner Muflofungsgefdichte ift nur, bag ber Ginfalt, und doch redet man auch jest nicht viel anders, ben aller neiften Fallen, ja faft ausnahmslos, nichts ans preugifche Rultusminifter herr b. Studt babei in eine wenn irgend ein weitschauender Mensch von einer Bu- beres als eine Fachbilbung, eine Musbilbung, bie fie be- Situation geriet, die ber bes Reichstanglers Fürft Bulow fähigt, ihren Bosten in bem großen Getriebe bes han nach den letten Reichstagsmahlen in gewiffem Gung bels, bes Gewerbes und der Induftrie beffer ausfüllen gleicht. Fürft Bulow wollte das Bentrum befriegen und Es ift ja richtig, bag an die Stelle ber fruberen Ar- ober gu einem beffer besolbeten Amte auffteigen gu traf bie Gogialbemofratie! herr b. Studt wollte gegen

Blite ber Rommunen ohne eine bon moberner Grundfägen getragene Gefamtpolitit nicht bentbar.

Bei den Nationalliberalen find eben die fogenannten wirtschaftlichen Interessen gleichbedeutend mit den Intereffen der Beftgenben Deshalb verteidigen sie die Wahlrechtsprivilegien

Mun, die Welt fteht nicht ftill. Auch in den Gemeinden wird die Demokratie sich durchsehen

Dem Bab. Landesboten ind Stammbuch.

barilber Ausdruck gaben, daß bie Frage ber Gemeindemahlreform nicht auf ber Tagesordnung bes antwortete der Bad. Landesbote mit einigen Agitationseifer und den Radikalismus der Sozial-

Die Frankf. Big. behandelte in ihrem Montag-Abendblatt die Frage der badischen Gemeindewahl reform in einem Leitartitel. Darin wird u. a. ge-

Einftweilen handelt es fich barum, die Bropagriff au nehmen.

Und bezüglich des Raditalismus fagt das & rantfurter bemofratische Blatt:

Es wird ja taum ausbleiben, bag bon Begnern ber Reform Berfuche unternommen werben, bas We fpenft der Rabitalifterung als unausbleibliche Folge an die Band zu malen, um abschredend zu wirten. Denen läßt fich einsach erwidern, bag ber Maditalismus nicht begunftigt wird durch Gewährung, fondern burch Borenthaltung bon Reuten. Das badifche Bolt, bas fich raid und jum eingelebt hat, ift mindig genug, auch bon einer freieren Gemeindeberfaffung ben ber Gefamtheit zuträglichsten Gebrauch zu machen.

Reform ber badischen Gemeindeversaffung find demofratische Forderungen; soweit das Wahlrecht in Betracht fommt, fordern wir vor allem die Beseitigung des Rlaffenwahlrechts. Die Demokraten aber sehen von der Stellung diefer bemofratischen Forderung bon born herein ab, angeblich weil dathr keine Mehrheit vorhauden ift und weil die Regierung diese Forderung nicht atzeptiert. Run war f. g. auch keine Wehrheit für das fautelenlose dirette Landiags. mahlrecht borhanden und bie Regierung ftellte biefer Forderung ihr "Diemals" entgegen. die Agitation und den tongentrierten Ungriff gegen die Feinde diefer Forberung wurden die Widerstände bagegen übermunden.

Die Sache liegt eben bei ben Demotraten beute fo, daß tie durch die enge Berbindung mit den Nationalliberalen in der Propaganda für ein wirklich demokratisches Gemeindewahlrecht behindert und beidrantt find. Wenn ber fo biel befungene liberale Blod nicht wieder in Scherben geben foll, miiffen die Demotraten bon ber teidigung der pringipiellen bemofratischen Forderungen Abstand nehmen. Derweilen aber geben bemofratie erziele ihre Erfolge nicht mit ihren wirtschaftlichen, sondern mit den alien demofratischen Forderungen. Das ist aber total unrichtig. Abgesehen davon, daß die Durchführung der politischen Demotratie allein bem Bolte noch feine Befferung feiner wirtichaftlichen und benn die Demokraten mit "ihren" alten bemofratischen Forderungen teine Erfolge? Einfach beshalb nicht, weil die Bolfsmaffen fich nicht damit abspeisen lassen, daß man demotratische Forderungen aufs Papier fest.

Die Frantf. Beitung hat bollftanbig daß die Propaganda für die Gemeindemahlreform biefes Bufduffes war befanntlich bie Regentschaftsüber unterftutung in Rrantheitsfällen werbe

gar möglich, bag ber preuhische Rultusminister in missen- | ber Erziehung ber jungen Rinber alle religiofe und poli- | Unflage gestellten Bucher gelesen haben, werden bie schaftlider Radagogit und in freiheitlichen Erziehungs- tische Vergewaltigung fortzuweisen und rein padagogische grunbfaben eine Gefahr fieht, die gleich ber "roten" gu Grunbfabe aufguftellen. Und barum haben die burger-

Eines aber fteht unbebingt fest: unter ben Sunderten bon Kindergarten im gangen beutschen Reiche berfeiner Auflöfung gehutet haben, die warme Anerkennung bient feiner ben Borwurf, politifche Rebenabsichten gu berfolgen, fo wenig wie eben biefer erfte freie Rinbergarten. Gerade er hat über feine Tir gefdrieben: Politische Beeinfluffung an brei- bis fechsjährigen Rinbern ift ein grober pabagogifder Fehler! Aber er hat auch gu ihnen. Burben Ste nicht mit taufend Freuben ben unerhörten Mut gehabt, bamit auch ben beute herrschenden hurrapatriotismus zu meinen und hat deshalb rundweg ertlärt: in diesem Rinbergarten ift je be poliware? Ober wenn er nicht gerade bon bem gabrit. tijde und patriotifde Phrafe verpont; hier wird fein herrn Ihres Mannes unterhalten wurde, ber fich burch Gottesgnabentum gelehrt, bier werben feine Bringen und Pringeffinnen verhimmelt, hier wird feine Margwill? Die Begrunber bes erften freien Rinbergartens bufte belrangt, bier werben feine Golbatenlieber und in Charloitenburg haben auch fur biefe Schwierigfeiten leine Marfeillaife gefungen. Bar bas ein Berbrechen, eine Lofung gefunden: fie baben ihrem Rindergarten eine daß er von jeder politischen Beeinfluffung fich frei- bemokratische Grundlage gegeben. Die Mitter und Babalten wollte?

gu ben Generalberfammlungen gugegogen und burfen gu Es liegt noch etwas in bem "frei". Auch die religiöfe allen Buntien ber Tagesordnung Anregungen und Rritit Phrafe hatte in Diefem erften freien Rindergarten feine Stätte. Die fleinen Buben und Dabden murben nicht als Chriften oder Juden ober Beiden gewertet und nach fluß auf benfelben. mittelalterlichen Methoben für die ewige Geligfeit gerettet, sondern sie wurden als leibhaftige, erbengeborene, spielfrohe Kinder betrachtet, benen religiöse Mysterien muß sich umschen. Die Idee des stieden wir herbor: Ernst Deinhardt: Die Poe des stieden wir herbor: Ernst Deinhardt: Die Wurde nicht gestelt weber zu einem Internehmerorganisationen und die wurde nicht gestelt weber zu einem Internehmerorganisationen und die wurde nicht gebeiet, weber zu einem ebangelischen, noch volles Berfinnbils und energische Unterstützung finden. gu einem fatholifden, noch gu einem fübifden Gotte, Und baburd wird bie Ibee bes Rindergartens überbaupt. noch zu einer Gottin ber Bernunft, noch zu einem bas heiht die gemeinschaftliche Erziehung ber noch nicht Marihrer der Geistesfreiheit; und es wurden feine un- fculpflichtigen Kinder, erft zu Grer vollen, guten Wirfagbaren Spruche und Lieber eingebrillt. Bir fragen fung fommen. Der pabagogifche Bert bes Rinbergartens wieder: War es ein Verbrechen, das diefer Rindergarien an fich iff groß genug, um noch einmal besonders erörtert auch bon jeber religiöfen Beeinfluffung fich freihalten zu werben. mollte?

Rach ber Entscheibung bes Rultusminifters ift es ein Berbrechen. Aber beffen Auffaffung foll und nicht binbern, bag wir bie unfere bagegen ftellen. Diefer erfte unfittlicher Bficher beginnt ber Berteibiger feine Rebe freie Kindergarten war auch ale Berfuch eine bedeutende mit ben Borten: Tat, benn er hat als erfter feiner art es gewagt, aus i

Der Eintvand, in der Gemeinde muffe bas eine maglichft weitgebenbe und ener"- nahme burch ben Bergog Johann Albrecht gu Medlenburg abgelehnt. Gbenfo wird jebe Erhoffung ber Ermen Wahlrecht sich nach der Größe des Geldsack richten, gische sein muß. Das Bremsen fen könnten die abhängig gemacht worden. Pie Kegterung des Rebeingen und der Regierung überlassen. Schon keit eine Erhöhung seines vom taktischen Standpunkt aus ware das für die wird dem wirtschaftlichen genoffen und der Regierung überlaffen. Schon feit eine Erhöhung feines bescheibenen Rohnes burchfebt, Mahregelungsunterftatung wird in wiegend politischer, die Gemeinde bagegen ein bor. Demokraten zwedmäßiger und vernünftiger, als die pathisch gegenüberstehen muffen. wiegend wirtschaftlicher Organismus fet. Sozialdemokratie barliber zu verspotten, daß fie und daß sich also die Mitwirkung des Einzelnen an eine "möglichst we it ge hen de und energische" Bropaganda für die Gemeindewahlresorm in Ander zugehörigen Rechte nicht unter gleichen oder ahn. griff nehmen min Der Nach Landeshate milite Propaganda für die Gemeindewahlresorm in Angriff nehmen will. Der Bad. Landesbote würde lichen Gesichtspunkten betrachten lasse, ist angesichts ber griff nehmen will. Der Bad. Landesbote würde Soldaten tatfächlichen Verhältnisse längst hinfällig ges zwar in diesem Falle nicht die lobende Note des war in diesem Falle nicht die lobende Note des war in mon erhalten haben, desto mehr aber fängnis! hobem Grade bon wirticaftlichen Momenten die Anerkennung aller derer, die es mit den abhängt, so ist auch umgelehrt auf die Dauer eine bemokratischen Prinzipien ern ft meinen.

## Deutsche Politik.

Gin neues Mürnberger Polizeiftud.

g. Die Mitrnberger Boligei, die bei allen Lohnfampfen für bie Intereffen ber Unternehmer gegen bie Arbeiter tätig ift, scheint jest auch im Landtagswahltampfe bem Blod gegen ben roten Feind beifteben gu wollen. Am Conntag waren ca. 1200 Barteigenoffen je cher, um fo beffer für die großen Maffen des ausgeschwärmt, um in allen sechs Bahlfreisen ben Bah-Iern Briefe mit bem letten glugblatt und ben Stimm zetteln unferer Bartet guguftellen. Die Arbeit ging glatt von statten, bis gang gulest ein Bolizeiwachtmeister einen Mis wir vor einigen Tagen unferm Erstaunen Berteiler auf ber Strafe ftellte und fontrollierte. Mis er hörte, daß die Briefe von ber sozialbemofratischen Partei herrührten, lieg er ben Genoffen burch zwei bevorstehenden bemofratischen Parieitages fieht, Schubleute verhaften, die ihn wie einen foweren Berbrecher je an einem Arme pacten und zur Wache schlepp ichnipptichen und fpottischen Bemerfungen über ben ten. Diese Polizeitat murbe bamit begründet, das Austragen der Briefe fei - "Bofibetrug" und Bortobinter- 8. ardentiicht Generalver amminng beg siehung! Bas jeht bei ben Sozialbemofraten "Boftbetrug" fein foll, liegen die burgerlichen Barteien bei ber letten Reichstagswahl unbeanftandet burch ein polizeilich tongeffioniertes Boteninftitut beforgen und werben fie wohl auch biesmal wieder tun. Das merkwürdigfte ift, daß, als der Wachtmeister sich telephonisch aus dem Ratganda für eine möglichft weitgebenbe bag, alle Bertaltungsmaßregeln erbat, bon bort bie Unordnung tam, die Briefe zu beschlagnahmen. Die liberale Rathausherrschaft will sich anseinen bie famoje Auf- gewählt: Sebering - Bielefelb, Coben - Berlin, Aenberungen, den Rechts fallung bes deren Pachtmeisters zu einen machen. Brandes - Magbeburg, Dibmann - Frankfurt a.M., falls nicht vorgenommen. faffung bes herrn Bachtmeifters zu eigen machen.

Reichsmittel für einen Jagbausflug.

nimmt befanntlich eine Forschungsreife nach Afrika. Es mungen bes Statuts follen für die Mitglieder auch bann handelt fich babei um einen gang privaten Ausflug bes bindend fein, wenn die Unterschrift bes Mitgliedes im Bergogs. Arobbem find Offigiere beurlaubt worben, die Mitgliedsbuch fehlt, und es foll die mundliche Erflarung. den Geren begleiten werden. Das Gehalt der Offigiere fich dem Statut gu unterwerfen, genügen. Das Beitritis wird mahrend ber Dauer bes Tropenausflugs weiter be- gelb bleibt für mannliche Mitglieder unverandert (5 allgemeinen Beften in bas birefte Landtagsmahlrecht jahlt. Fur bie Beftreitung ber Roften fieben, wie die Bfennig), fur weibliche Arbeiter, Lehrlinge und jugend-Frankfurter Zeitung zu berichten weiß, 200 000 Mt. zur liche Arbeiter unter 18 Jahre wird dasselbe auf 20 Pf Berfügung. Der Bergog bon Medlenburg felbit, beffen feftgefest. Gin Antrag, über 60 Jahre alten Arbeitern miffen. Intereffe wefentlich auf die Jagb gerichtet fein burfte, nur mit Buftimmung bes Borftandes bie Aufnahme gu Die Forderungen ber Sozialdemofratie für die bat fich hieran mit 25 000 DR. beteiligt; ber Meft ift bon gestatten, wird abgelehnt. Der liebertritt aus anderer anberer Seite aufgebracht worden. Go haben bie Ber- Organifationen jum Metallarbeiterverband erfolgt liner und ausmärtige Mufeen und Inftitute erbebliche toftenlos unter Umrechnung der in der fruheren Organi Summen beigefteuert, und bas Reich hat aus feinem fation gegablten Beitrage auf die bes Meiallarbeiterver-Afrikafond nicht weniger als 60 000 Mart bewilligt. bandes, fofern bie erfteren nicht höher finb. Bei Berufs-Ferner hat eine Berliner Beitung 20 000 Mf. Bur Ber- | wechfel, ber ben Austritt gur gwingenben Folge hat, wird fügung geftellt. Bierfur foll bie Beitung die erften fort- beim Rudtritt in ben Metallarbeiterverband die frubere laufenden Berichte fiber die Expedition erhalten. Die Mitgliebicaft voll angerechnet. Der Bochenbeitrag ift folgen, wenn fich bas Mitglied a) Sandlungen go wiffenschaftlichen Begleiter find famtlich jungere gad- im voraus zu entrichten. Ber Unterftuhung bezieht, leute ber Botanit, Boologie, Geologie und Ethnographie, muß mit ben Beitragen auf bem Laufenden fein. Bei bie gum Teil bon jenen Instituten ober Mufeen gefiellt tragsbefreiung tritt bei Rranfheit, Arbeitslofige ber örtlichen Berwaltung, soweit folde burch bas find; fie erhalten feinerlei Gehalt ober Entschädigung, feit ober Rotfallen, sowie mahrend ber Beit militarifcher fondern nur freie Reife und find berpflichtet, magrend Uebungen ein, auch wenn biefelben nur von turger Dauer ber Expedition nichts über fie gu veröffentlichen und bon find. ihren Erlebniffen erft nach Erfcheinen bes Reifewerts In Kolonialfragen fagt die Mehrheit nur noch: Ja!

Mn ber pofitiven Arbeit gehinbert.

Der Schuhmacher Nacobsen in Borten bei Altona wurde wegen Bugehorigfeit gur fogialbemofratifchen folde Reuerungen eingeführt werben. Reichel. Stutt. gegenwartig bemofratifche Redner wieder mit der Bartei aus bem Schulfollegium ausgefchloffen. Birrafe in den Berfammlungen trebfen, die Sozial- Die üblichen Betrachtungen zu folden Fällen, "gleiches es ift richtig, daß hier der erfte Schritt auf dem Bege Recht für alle" und "pofitibe Arbeit" betreffenb, machen ber Dezentralifation gemacht wird. Das fei aber not fich unfere Befer jest fcon felbft.

Ariegervereine erfter und zweiter Alaffe.

In Bufunft follen nach einer Berfugung Bilhelms II nur folde Rriegervereine bei Kaiferparaben ober im fozialen Berhaltniffe garantiert, warum erzielen Spalier bor bem Raifer Aufftellung nehmen, bie bem bunbe angehören.

Der Rampf um Lohnerhöhung.

recht, wenn fie fich auf ben Standpunkt ftellt, 300 000 Dit. angenommen. Bon der Beiterzahlung antragten Mehrleiftungen bei der Erwerbslofen

ersten freien Rinbergarten begründet und ihn bis gu

aller jener Mutter und Bater fich berbient, bie auch

ihrerfeits bie religiofe und politifche Beeinfluffung ihrer

Rinder durch die herrschenden Rlaffen als ein bitteres

Unrecht empfinden. Ste felber, liebe Benoffin, gehoren

Ihre beiden Rleinen in ben Rinbergarten ichiden, wenn

er nicht gerade von frommen Ordensschwestern geleitet

biese Wohlfahrtseinrichtung willige Arbeiter schaffen

ter ber Rleinen, Die ben Rinbergarten besuchen, werben

Bumoristisches.

Bei einer Gerichtsberhandlung tregen Teilhaltens

"Meine hoben Deren! Gie alle, Die ja bie unter!

Die Regterung bes Regenten, ber mit folder Babig bom tattifden Standpuntt aus mare das für die wird bem wirtichaftlichen Rampf ber Arbeiter febr fpm- ger Beife weitergegablt.

Militärjuftig.

Das Kriegsgericht in Mugsburg berurteilte einen Golbaten wegen "Ungehorsams" und "Adstungsverlehawar in diesem Falle nicht die lobende Rote des ung" zu der fürchterlichen Strafe von 2 Jahren Ge-

## Husland.

Belgien.

Berpfaffung. Die Regierung bat foeben ein nicht gebracht werben, weil Die Generalberfo umfangreiches statistisches Werk herausgegeben, welches ein reichhaltiges Bahlenmaterial von allen Gebieten bes leitung gu fritifieren habe und die Rritif nicht öffentlichen Lebens beibringt, und zwar erftredt es fich Kritifierten felbft gebracht werben tonne. 3bre surud bis auf bas Jahr 1846 und folieft ab mit bem Jahre 1908. In Diesem Beitraum hat die Berpfaffung Belgiens ungeheure Fortichritte gemacht. Man gablt jest 2474 geiftliche Dieberlaffungen mit einem Beer bon 87 905 Infaffen. Dabei gahlt Belgien nur 2028 Gemeinden; es find also nicht sehr viele Orie, wo nicht eine ober mehrere Religionsgemeinschaften fich befinden. Im Jahre 1846 gablte man nur 779 Rieberlaffungen mit 11 968 Infaffen. Das bedeutet alfo eine Bermehrung bon über 800 Prozent, während die Bevolkerung im gleiden Beitraume nur um 54 Brogent gestiegen ift. Diergu Daber fei es zweifelhaft, bag bie 2. B. burch Bro tommen noch 5184 geiftliche Raplane ufw.

## deutschen Metallarbeiter-Verbandes.

Münden, 24. Mai. 6. Verhandlungstag.

Bu Beginn ber Berhandlungen am Freitag wurde bas Refultat der Bahl jum internationalen Leipziger Delegation diefe Auffaffung gehabt Retallarbeitertongres berfundet. Ge find Bidinger - Dunden.

Die Statutenberatung wird fortgefest. Der Streitigfeiten und Untersuchung von Musiching Der Bergog Abolf Friedrich zu Redlenburg unter- Rame bes Berbandes bleibt unberandert. Die Beftim- freben gur Debatte.

Die Bewilligung bon Unterftusungen bin nicht rechtfertigt. Ausschluf ohne ein fcie Gebrauch ju machen. - Darüber, wie die Regierung in Ballen ber Rotlage, Makregelung und Rechtsichut foll liches Berfahren tann erfolgen, wenn ein Mile bagu tam, für bie private Beranftaltung eines Bergogs ftatt wie bisher vom Saupivorftand, nach Borfchlag der eine große Cumme herzugeben, wird fie im Reichstag Statutenberatungstommiffion bon den Begirtsleit - fdulbig macht. Bur Frage ber örtlichen Berto befragt werben. Gine Migbilligung wird fie bon bem ungen borgenommen werben. Digmann . Frant- wird beschloffen, bag in Orten mit fehr großer ! hottentottenblod allerdings nicht zu befürchten haben. furt wendet fich bagegen mit ber Begründung, daß die bergahl die Bahl der verantwortlichen Bermalt Begirtsleitungen Aufgaben diefer Art nicht haben follen, glieber höher, als fonft üblich, befest werben fam weil fie den Mitgliedern nicht verantwortlich find. Es Grund eines bom Borftand gu genehmigent muffe eine andere Form ber Bahl ber Begirfsleitungen fatuts gur Beftreitung der örtlichen Ausgaben und beren Berantwortlichfeit getroffen werben, wenn gart erfuct bringend um Unnahme biefes Borfchlages wendig, weil bie Große ber Organisation und bie gange Entwidlung babin brongen. - Die Generalberfammlung beidliegt, bie Borlage ber Statutenberatungefom-

miffion angunehmen. Die Bestimmung, bag jugenbliche Arbeiter unter 18 Landesfriegerverbande beate. bem deutschen Rrieger. Jahren und Lehrlinge, die bier Bochen bor Beendigung ber Behrzeit in ben Berband eintreten, bereits nach einem halben Jahre Mitgliebichaft Reisegelb erhalten, bleibt trob ber Erniedrigung ber Beiträge aufrecht erhalten. Der braunschweigische Landtag hat den Untrag auf Die Ausgahlung bes Reisegelbes in der Form bon Als Ort der nachften Generalbersammlung wird Beitergahlung des bisherigen Bibilliftengufchuffes bon Gifenbahnfahrgeld wird aufgehoben. Die be-

Meberzeugung getvonnen haben, . . . " Roch ebe er ben Sat bollenbet bat, unterbricht ibn ber Borfigenbe mit ernfter Miene und fpricht: lichen und fogialiftifchen Manner und Frauen, Die biefen "berr Berteibiger, unfittliche Blicher lieft ein Richlei nicht, er nimmt babon bodiftens bienfillich Kenntnis !"

> Einer Wiener Bahnbirektion wird bon weit braugen ein großes Eifenbahnunglud gemelbet. Unter ben Schwerverlegten befindet fich auch ein Beamter genannter Direttien. Gein Berfonalchef, bem bas natifrlich auch gemeldet wird, bleibt bei ber Ungludnachricht ein paar Cefunden ftumm, bann fragt er: "Sat benn ber Rerl Urlaub gehabt?"

Kommt weulich ein braber Bierführer als Zeuge vor bas Damburger Schöffengericht. "Ist Ihnen die Bichtigkeit und heiligkeit des Eides bekannt?" fragt ihn der Richter. "Ree, herr, id bin erft torze Tib in hamborg."

Eingegangene Bücher und Zeitschriften. (Alle hier angefündigten Bilder und Zeitschriften find durch die Buchanblung des Bollsfreund zu begiehen. Es wird alles prompt ins Saus geliefert; bei üben. Much fleht ihnen der Befuch bes Rindergartens Bestellungen bon auswärts wird gebeten, bas Porto felber jebergett frei. Gie haben alfo weitgebenben Gin- nicht ju vergeffen.)

Die Segialiftifden Monatehefte haben foeben bas Tattit ber modernen linterneumerorgungarinen and Gewertichaften. — May Schippel: Die britische Kolonial-lonferens. — Sbuerd Bernstein: Patriotismus, Mili-tariamus und Cozialbemotratie. — Willem Subert tarismus und Concidenderanse. — Willem Onbert Illegen: Die Entscheidung in Haarlem und ihre Bebennung. — Schwund Jischer: Sozialdemokratische Rittelsiandspositik. — Otto Dus: Die Arheiteranssäusse in
der Praxis. — Simon Kapenstein: Die sozialsn Beziehungen des Alesdolismus. Fauste Pagliari: Die
wirtsgaftlichen Rlassenorganisationen des italienischen
Durchführung gebracht. An Wedeletz erhalten

Spielplan des Groff. Softheaters. Freitag, 81. Mai. O. 65. Das verwunschene Echlus, Operetie in 3 Alten, Mufit von Karl Midder. Anjang 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

unterftühung bei Arbeitelofigfeit abgelehnt. Das geld bleibt in feiner Bobe ebenfalle unverander

the pull

Beniral

ben Tar

durieg recite

to abe

ründlic sejdah. Blätter

abez bie

Dem Dem De mod bas bie jolafen

sub feu

fen, ben

Die .

leben, b

olgreich

Differ

iden ?

and 48

Die Mul

bes Gen

bett am

Melten s

Marer M

auf bie

Berten

und auf

erreichter

Roller et

mus thre

Artefenh

lefist, fic

nart hat

Arbeiter

strong gu

feben mi

auf bem

ber Orgo

gegen 40

netabrif

on Ron

reund ift

kebende

Red. D.

meiftern

mat auf

bie en Ro

perrung

eigentliche

Ro eben

Baugeicha

bie neuen

Organifai

Courer, 1

treif getr

Barlins b

Rinifte

Das Bir

Durbe un

24 Juni Berein al

Bådften 2

pologische creiburg — Der

bierren G.

neun Paa

- De helle an b

- Bor

E u

geleut.

Bener

perni

Unterbrochen wird die Statutenberatungste burch eine Erflärung Brobft - Beipgig, nach me die Mitteilung erhalten habe, bah es ungutret daß die Leipziger Bolfszeitung sich geweigert be richte liber die Generalversammlung zu bring Leipziger Bolfszeitung habe fich nur geweigert, b giellen Berichte gu bringen, Die bom Berbar herausgegeben werben. Rebner teilt mit, bas er die Rebattion gewendet habe wegen biefer Bert bie Leipziger Bollszeitung gu einer gubnote gu Bericht bemertt, daß die offigiellen Berichte nur be in erfter Binie bagu ba fei, bie Latigfeit ber ? ungen, einen Berichterftatter gu finden, fei aber lich gewesen, und daher muffe fte nun doch die on Berichte bringen.

Siergu bemertt Reichel. Stuttgart unter mung ber Generalberfammlung, bag Schlide behauptet bat, bag bie Leipziger Bolfszeitung ub feine Berichte bringen will, fonbern bag fte nur b giellen Berichte abgelehnt habe. Der Borftanb b eine Unfrage bei ber &. B. nicht einmal eine erhalten, was Schlide ausbrudlich hervorgebob informiert fei, fonft batte bie Bugnote in biefer unmöglich tommen fonnen. Die Berichte in ber find überhaupt nur gur Information für die lichfeit. Die Intereffenten, insbesonbere bie Be mitglieber, befommen bas nach ftenographischen ? nungen hergeftellte Protofoll gur Berfügung.

Brobft erflart, daß er die Mitteilung Co fo aufgefaßt babe, bag bie B. B. überhaupt feine bringen will. Der Borfipende ftellt feft, baf o Die Erhöhung ber Streifunterfragung wird ab Menderungen, ben Rechtsschut betreffend, werben

Die Schiedegerichte gur Echlichtung perio

Philipp. Breslau: Die Statutenberalu miffion hat fich bemüht, durch Schaffung einer inftang refp. Unfebung eines Eubnetermins, bir Fälle schnell zu erledigen, welche unerheblicher seien. Als weitere Inftang sei bann ein Schief

Raftner . Murnberg will bas Berfahren al

Borhölger. Stuttgart: Die Baupifache egen den Borfigenden feine Bedenfen feitens b eien borliegen. Bo ichwere Anfaulbigungen to muß ein Schiedsgericht die Entscheidung haben effen Urteil die Berufung an den Borftand gu Nach furzer Debatte wird die Borlage der Kon

ingenommen. Musichlüffe aus bem Berband tonnen Interesse des Berbandes zuschulben tommen läst harrlich weigert, den Anordnungen des Vorstan begründet find, Folge zu leiften; c) ber in § 28 borgefebenen Untersuchungstommiffion nicht ftel auf die in § 27 Abf. 26 vorgeschriebene Auffe des Streifbruchs, Sperrebruchs oder der Unter nach wie vor 20 Prozent ber Mitgliederbeiträge au fügung ber Ortsverwaltung.

Die Beftimmungen über bie Bufammenfehung Befugniffe ber Generalberfammlung vie folgt festgelegt: Auf je 2000 Mitglieber ! Delogierter. Um ben Orten mit geringer D Bahl eine Bertretung gu geben, werben bie Gro on Orten mit bis 100, 250, 500 unb 1000 I gebildet und foviel gusammengelegt, bag bie o geichnete Bahl erreicht wirb. Wählbar find m berechtigte Mitglieber. Mit beratenber Stimm ie besoldeten Beamten bes Worstandes, zwei 🖫 des Ausschuffes, die Redakteure bes Berbandsorg Beifiger bes Borftanbes und bie Begirfsleiter & burg feftgefest. Gin Antrag, Die Arbeiterfch gebung auf bie Tagebordnung ber nachften Gene ammlung gu feben, wird angenommen. Dal Statut tritt am 1. Juli in Kraft.

Es folgt ber Bericht ber Rednungstonn Grang- Damburg: Die Rommiffion hat einen auf Gewährung einer 10prozentigen Tenerungszu die Angestellten bes Sauptbureaus vorgeschlage mar: 1980 Mt. Anfangsgehalt, freigend halbjäh 60 Mt. bis auf 2600 Mt. Befchloffen wieb, schädigung für ben Ausschuß auf 200 Dit. fests Bur ben Begirtsleiter Oaad wird bas Gehalt o Mart feftgefest. Das Manlogelb bes Saupt wird auf 20 Mf. pro Monat erhöht. Dem Aussch Decharge für die Kaffenführung erteilt. Das Ge Borfibenden Schlide wird auf 4900 Mt., bas d fierers Berner, bes Gefretars Reichel u balteur auf 8600 Mf., bie Behalter bes & Maffatid und bes Rebatteurs Cherm me je 600 Mt. erhöht. Das Anfangsgehalt ber beamten wird auf 1980 Mf. feftgefett, fteigend un pro Salbjahr bis gu 2600 Dir.

(Fortfetung und Schlug in ber Beilage

### Gewerkschaftlige Arbeiterbeweit

Die Lohnbewegung ber Autider in B. ift gu einem erfolgreichen Abfdlug gelangt. in Beiracht tommenden Betrieben wurde ber ! Tarif bon 18 mit 89 Befdaftigten unterforifille fannt, mabrend in 21 Betrieben mit 68 Rutich munblicher Bereinbarung eine wechentliche Lo bon burdfdnittlid 2,50 Dit. erfolgte. Rur gwei (Bofthalterei Ulrich und 3of. Mater) mit insgi Rutidern begahlen noch ben alten Rohnfat bol 6 Mi. Die Rutider in ben beiben Betrieben Durchflihrung gebracht. An Mehrlebn erhalten sigen Kutscher nun jährlich im Durchschnitt 180 Beweis von der nuthringesdan Lätigkeit bet schaftlichen Organisation. Die Speditionsfirma u. Söhne, die dorben noch 18 M. Wochenlohn erhöhte den Betrag auf 16 1821.

LANDESBIBLIOTHEK

Deiler afinden. Daufen der Fami beim Mal Strafe uni Arbeite \* Raft seftern ab Mable be George Si in Privaty Der lingti im Masser Bom G

mageführt. Die C Bahlfrei kanne, so Siehe In

Anielir Lemeinber 19 Stimme Ben

hung ber Erwer! abgelehnt. Das alle unberanbe ung wird in

enberatungsto Betpaig, nach w is as unguires to geweigert be ung su bringe tur geweigert, b bem Berbanh etit mit, bas er en biefer Bert ner Bufnote Bu Berichte nur b Generalberfo latigfeit ber Di e Kritif nicht m tonne. Ihre ! Anden, fei aber

mun body die of tuttgart unter ; bak Golide Boltsgeitung üb Der Borftanb L etumal eine ? a herborgehobe . B. burch Brot mote in biefer Berichte in ber ation für die 0 esondere bie Be mographischen &

Berfügung. Mitteilung So berhaupt feine ! eft fest, daß o nung gehabt frilhung wird ab treffend, werber Schlichtung perfe von Ausjaluko

Statutenberatu daffung einer thactermine, bie g unerheblicher bann ein Schiel

as Berfahren ab ie Hauptfache i enten feitens be dulbigungen be fcheidung haben, n Gorffand zul orlage ber Ston

rband fonnen Sandlungen ger en kommen läk en des Vorstan folde durch bas c) ber in § 23 iffion nicht ftel driebene Auffe ohne ein fdieb weint ein Mile der der Unterfe örtlichen Verm it fchr großer ! liden Verwalt fest werden fan genehmigenden chen Ausgaben liederbeiträge au

isammensebung ammlung Mitglieder to t geringer M erben die Größ und 1000 M egt, daß die of Bablbar find m atender Stimme tandes, zwei We es Verbandsorg Bezirfeleiter 80 ammlung wird die Arbeiterfcu r nächsten Gene nommen. Das

Rednungstom ffion bat einen n Tenerungsan 18 vorgeschlagen teigend halbing flossen wird, d 200 Mt. feftal d das Gehalf al d bes Hauptsait. Dem Ausschu teilt. Das Ge 1200 Mt., bas di B Reichel m bebälter bes Se Sherm met gsgehalt ber tt, freigend um

n ber Beilage eiterbewen fdjer in B. iug gelangt. murbe ber b unterfdriftlid mit 68 Kutsche öchentliche Lon te. Rur zwei ter) mit insge a Lohnfat von m Betrieben So

od gu biefem n er Bewegung in 80 Betrie letin exhalten majonitt 180 1 Lätigfett ber 9 peditionsfirma is. Wodenlehn mis interessantestes Merknat an dieser Rechnbewegung pfedlen, benn je stärker ber Berein ist, besto mehr wird er leistungsfähig und seinen Aufgaben gewachsen sein. Griffilich berpflichteten, teinerlei Abmachungen mit bem Rentralverband der handels- und Transportarbeiter zu geffen und 8 Tage fpater hatten fcon 15 biefer Berren an Zarif unterfdrieben. Die gefamte Babener Bourerstfiepreffe bis gur fcmargen Badener Bollsgeitung wieg fich über ben Streif aus, bas liberale Tagblatt mote givar ein Gingefandt ber Fuhrherren, weigerte aber, eine Gegenerwiberung unberändert gum Abbequeme Tatface bes Rutscherftreils nichts an bie Deffentlichteit gelangen laffen, mas bann allerbings umfo erunblicher burch ben Bolfsfreund und ein Flugblatt Matter erfehen, bag ihr Gelb gwar recht ift, im Abrigen der bie Entereffen ber Unternehmer bertreten merben. Dem Beren Bofthalter Ulrich fet aber son biefer Stelle noch ber freundliche Rat gegeben, bafür gu forgen, bie Rutider nicht mehr gu gweien in einem Bette walafen muffen, auch moge er einen weniger lebeneseb feuergefährlichen Bugang gu ben Schlafftatten fchafen, benn ber heubeben ift eigentlich boch nicht mehr

mot setigemäß. Die Rutider haben aus ber Bewegung aber auch erteben, daß nur bie Arbeiterpreffe ihre Antereffen erolgreich vertrat.

Offenburg, 28. Mai. Der Streif ber Rabn. iden Labafarbeiter, an welchem 47 mannliche and 48 weibliche Mitglieder beteiligt waren, ift beenbet. Die Ausftandigen nahmen nach ben bom Borfibenben bes Gewerbegerichts vereinbarten Bedingungen die Urbeit am lesten Montag wieber auf. Die Taglohner er-Melten eine Bulage bon 10 bis 80 Bf. pro Tag, die Cor-Herer und Berfleber 5 und 10 Bf. pro 100 ober 1000 auf die geforderten Gorten, die Bidelmacher auf acht Borten 10 Bf. und Roller auf faft alle Gorten 20 Bf. und auf eine 50 Bf. p. Dille mehr. Dit bem im Spatiabr erreichten Bugeftunbniffe erhalten bie Bidelmacher infl. Roller eine Bulage von 40 Bf. bis 1 Mt. pro Mille mehr pus ihrer Organijation gu banten tft. Burben bie Briefenheimer Rollegen, wofelbft Berr Rahn eine Filiale efist, fich mit ben Offenburger Rollegen folibarifc ernart haben, so würde für beibe Teile mehr abgefallen fein. Sie waren der Meinung, bag, wenn bie Offenburger Erbeiter etwas erreichen, ihnen obne Organifation aud emas zufallen würde. Best haben fie aber bas Radyfeben wie der betrübte Lohgerber, bem die Felle davongefdwommen finb. Run muß es gelten, mehr benn je auf bem Banbe Brefche ju legen und die Tabatarbeiter ber Organifation zuzuführen.

hornberg, 28. Mai. Am letten Gamstag wurden gegen 40 Arbeiter ber hiefigen Schwarzwalber Steingutfabrif gefünbigt, weil biefelben bie Ginführung son Kontrollmarten nicht anerfannten. (Dem Bolfereund ift bis jest eine Rachricht nicht zugegangen. Borbebende Rotig entnehmen wir ber Oberrhein. Rorrefp.

Malerftreif in Minchen. Das bon ben Maler-meiftern berbreitete Gerlicht, ber Streif fei Beenbet, bemat auf Unwahrheit. Der Streit bauert unveranbert

Bur Metallarbeiteransfperrung in Franffurt am Dain. Die Unterhandlungen bauern fort. In been Rabriten find bie Richtverbanbler bon ber Auserrung in großerem Prozentfage betroffen, ale bie beitnehmer. mentlichen Berbandemitglieber. Die Unternehmer fichern na eben ibre tüchtigften Arbeiter.

General freit im Berliner Bangewerbe. Das Frean herold teilt mit: Der gröhte Teil berjenigen tangeichafte, die bisher weiter gearbeitet haiten, hat Organisationen durch beren Teputierte überreicht worden 90, aus Württemberg 18, aus dem Elsaß, dem Meinland und der Schweiz je 2 Bersonen die hilfe des Sekretariais in Anspruch genommen. breit getreten, fodag gestern auf fast allen Bauten Groß-Borlins die Arbeit rubte.

## Badische Chronik. Freiburg.

28. Mat. Durbe unter ben Atfaden bes hiefigen Friedhofes bei- geben. Der Bortrag wird durch Lichtbilder unterftust.

Breiburg als Tagungsort. Am 28. und 34 Buni findet hier bas Arbeiterfangerieft ftatt. Der berein akndemisch gebildeter Lebrer bat als Ort seiner adosten Tagung Freidurg bestimmt. Ebenso die beutsche pologische Aefellschaft. Die freien Studenten bestimmten beeburg als Borort.

Der Bezirksrat genehmigte die Aufstellung eines

bierien Gasbehälters.

- Dem Unterledrer Georg Better wird eine Lehr-kelle an ber städtischen Sandelsschule übertragen. - Bon einer Zerrasse in ber Baftusstraße wurden

meun Paar Schuhe entwendet.

Aus der Umgebung. In Heitersheim lette Restling der Blitz in die elettrische Leitung und in Gallen- Beileib.

Saufen a. b M. beidentte ber Storch an einem Lage bier Familien mit Rindern. Beim Balbfrevel erwijcht wurde, bas Leben, um ber

Strafe und ber fiblen Rachrebe gu entgeben.

Burlach, 29. Mai. Die Sprechftunbe bes

\* Raftatt, 28. Mai. Ertrunten beim Baben ift fable bei Rieberbuhl ber 21 Jahre alte Raufmann Scorge Biftor Raoul Diellery aus Baris. Er war hier

## Gemeindezeitung.

Anielingen, 28. Mal. Bei ber heute flatigefundenen cemeinderatswahl wurde Cenoffe May Roning mit Stimmen gum Cemeinberat gewählt.

### Hus der Residenz.

\* Sarleruhe, 29. Mai. Der Jahresbericht bes Arbeiterfefretariats Karldruhe.

Blättert man ben Bericht auf, fo ftogt man gunächt auf die Mitteilung bon ber erhöhten Frequens einem vollen Geschäftsjahr also nicht rechnen konnte. 4,60 Mt. zugesprochen. Geben wir nur die Salfte biefer 1400 als Bumachstonto die Tätigkeit des Gefretariats geftiegen ift, bag immer mehr Ratlofe Gilfe bom Arbeitersetretariat erflehen. Es Gefretar viele Arbeit und Mühemaltung brachten. 3m Interesse der Sache ist aber ein weiteres Steigen der Besucherzahl zu wünschen. Die "negierende Sozialbemofratie" beweift baburch am besten, welche positiven Unterlagen das lächerliche Geschwäh unserer Gegner hat.

Unter ben Besuchern rangieren bezüglich ber Be. rufstätigfeit die Metallarbeiter obenan; 590 von ihnen haben die Silfe bes Sefretars in Unspruch genommen. Diese Zahl ist um beffentwillen beichtenswert, weil die Aufsichtsfommission bes Gefretartats in ihrem kurgen Bericht von dem Wiederanschluß ber Metallarbeiter an das Sefretariat Kenntnis gibt. Hoffentlich schließen fich die Metallarbeiter balbigft auch bem Gewerfschaftstartell wieder an. Den Metallarbeitern folgen auf bem Suge bie Maurer. 475 waren im Arbeitersefretariat. Die nächsthohe Befuchergahl ftellen bie Bolgarbeiter; fie find mit 299 Rollegen vertreten. Nur einen Besucher stellten die Organtsationen der Bildhauer, der Hafenarbeiter und der Tegtilarbeiter. Insgesamt waren von den 5887 Besuchern organifiert 2818, entsprechend einem Brogentfat von 54,1. Die nichtorganisierten Arbeiter nehmen also bas Gefretariat in erheblichem Mage in Unfpruch. Das ift fein gesunder Zustand. Das Gefre-Arbeiter bezw. ihrer Organisationen, die Nichtorganifierten laffen fich Rat erteilen und eventuell Schriftftude anfertigen, ohne an eine Gegenleiftung zu benten. Bieben fie nach bem Befuch bes Gefretariats bie Ronfequeng, indem fie fich, so weit eine Organisation für ihren Beruf orhanden ift, bieser anschließen, wird man gegen ihren Befuch beim Arbeiterfefretariat ficher nichts einwenben. Anders liegen die Dinge, wenn manche Arbeiter fich dauernd die Hilfe des Gefretariats gefallen laffen, ohne sich um ihre Organisation zu befümmern. In solchen mittel gegriffen, die Ausfunft folden Arbeitern gu

Die Befucher bes Gefretariats gliederten fich ferner in 4868 Berionen männlichen und 1019 meiblichen Geichlechts. Bon ihnen gehörten bem Stande ber Arbeit. Aufführung ein einheitliches Geprage berlieben. nehmer an 4986. Auch Arbeitgeber haben bas Dadurch unterbleiben manche Differengen mit bem Ur-

Bas ben Bohnfis ber Befucher anlangt, fo entfällt erklärlicherweise auf Karlsruhe ber Löwenanteil. gefucht. Die übrigen Befucher verteilen fich auf folgenbe Möhrlein Bereinsabend. bie neuen rednzierten Forderungen, die biefen Birmen Amtsbezirke: Karlsruhe 3626, Durlach 666, Ettlingen am Montag von den beiden bereinigten Arbeitnehmer- 879, Rastatt 173, Bruchfal 101 2c. Aus Babern haben

Die Gartenftabtbewegung.

Ueber biefes gurgeit attuelle Thema fpricht am nachften Mittwody, ben 5. Juni, Berr Dans Rampff. meher im Cogialbemofratifden Berein. Berr Rampffmeper ift Generalfefretar ber Gefellicaft:

## Endlich

Stabtrateftreich Stellung. Begen Raummangels muffen wir es une berfagen, ihre Unficht unferen Lefern 1000, in Mabrib 500, in Wien 800 und im Befit bes heute zu unterbreiten. Bir werben aber am Freitag Großherzogl. Saufes etwa 150 Stud. Bon letteren ifi barauf zurudtommen. Konftatiert fei nur, bag auch ein fleiner Teil ausgestellt. Damit verbunden ift auch ihr ber Entzug ber ftabtifden Anzeigen in Bezug auf bie Birfung als ein recht zweifelhaftes Mittel erfcheint. zur Berlofung gum Beften bes Ludwig Bilhelm-Granten-Und bie Bad. Landeszig, war bas einzige Blatt, bon bem beims bestimmt find. der Stadtrat eine Berteidigung erhoffen burfte. Der leste Rettungsanter hat versagt! Dem Stadtrat unfer

Rörperfultur und Franentleibung.

Frau Banda bon Cranach aus Münden Alter begonnen werben und muffen die Eltern ben Rin- Die Dame wird, ohne bie in folden Borftellungen abii letterer Reform wurde biefelbe gemöhnlich am Rieibe ift nicht für eine schematische Reformtleibung, sondern bie Rleibung miffe inbibibualiftert, bas beißt bem RBr-Die Gemeindevertreter-Asuferens für den D. per angepaßt werden. Nur auf diesem Wege läme man dahlfreis sinder nicht, wie zuerst bestimmt, in der zu einer gesunden Körperkultur und einer wirklichen sindern im Edler in Berghausen fant. Berbesserung der Frauenkleidung. Am geschmacholisten Berbefferung ber Frauenfleibung. Am gefchmadbollften und hygientich am bortellhafteften feien bie Japanerinnen gefieibet.

Durch Borführung der Lichtbilder zeigte die Rednerin bas Unschöne der früheren und heutigen Frauenkleidung im Gegenfah zu einer wirklich einfachen und die Schön-

Gewerbegericht. (Situng vom 23. Mai.)

Wegen unberechtigten Berlaffens ber Arbeit Hagte heute die Zigarrenfabrit Sauß gegen die Zigarrennacherin Gaffer eine Entschädigung von 12 Mt. ein. In ber letten Sitzung war die Firma verurteilt worden, an bie Gaffer 5,50 Mt. Sparfaffengelb gurudgugahlen, das sie berfelben widerrechtlich vorenthalten hat. In

ber heutigen Enischädigungsklage ergeht Beweisbeschluß.
Bei dem Gipsermeister Bisch off war der jugend.
Weist dem Gipsermeister Bisch off war der jugend.
Madremen. Die großen internationalen Fliegerliche Arbeiter Settel als Hanblanger beschäftigt. Nach bes Gefretariats im verfloffenen Jahre. Die Befucher- ber Meinung Bifchoffs haben bie Gipfergefellen zu wenig zahl hat zugenommen um 1415. Diese Angabe ermög- gearbeitet und hat er beshalb auch dem Hettel zwei licht keinen rechten Bergleich, ba im Jahre 1905 bas Tage an seinem Lohn in Abgug gebracht. Derfelbe flagt Sefretariat erft im Juni gegründet wurde, man mit ben rudftandigen Lohn bon 6,60 Mf. ein. Es werben ihm

Im Sotel Bittoria war ber frühere Raufmann fest, so ergibt sich ohne weiteres, bag bas Bertrauen in Rosenthal als Rupferpuber von dem Direktor Debraucht nicht erft gefagt zu werben, daß bie 700 bem ihn der Direttor die Arbeit nicht beginnen, fondern entließ ihn fofort. Der Aläger beftreitet entichieden, daß ihm bezüglich bes Angugs Borichriften gemacht worben

feien. Es ergeht Beweisbefchluß. Der Birt Boniching muß an bie Rellnerin Bet. terer 4 Mf. Entschädigung zahlen, weil er fie engagiert,

bann aber nicht angenommen hatte. Der Fuhrmann Bufer flagt gegen ben Rohlenhand-Ier Mupp 44 Mt. rudftanbigen Lohn ein, bie ibm berelbe als Schadenersat für beschädigtes Material in Abzug gebracht. Dem Mäger werden feine 44 Mf. Lohnforberung augesprochen.

In fünf weiteren Fallen ergeht Berfaumnisurteil. In zwei Fallen fam ein Bergleich guftanbe.

Bwerf und Biel eines Arbeiterradfahrer Wereins. Beutzutage, wo bas Rabfahren in Arbeiterfreifen fich immer mehr einbürgert, ift fo mancher biefer rabfahren-Md.-B. finden die Sportskollegen den Anschluß an die- Monaten Gefängnis verurteilt. jenige fportliche Bereinigung, bie ihnen nach ihrer Gefinnung und Lebenslage wohl am besten zusagen fann. Erstens find fie ber mandmal widerwillig aufgedrungenen Rotwendigfeit enthoben, bei Unläffen hochpatriotitariat wird erhalten aus ben Beiträgen ber organifierten icher 2c. Natur, bei benen boch burgerliche Rabfahrer-Bereine nicht fehlen burfen, als Staffage gu figurieren. Zweitens find die Borteile, die die Arb.-Rb.-B. hauptjächlich burch ben Zusammenschluß im Arb.-Ab.-Bund baftet. "Solidarität" bieten, berartig, bag fie bie Leiftungen bürgerlicher Vereine und Verbände wohl übertreffen. 3m Urb.-Rb.-B. fann jeder Rabfahrer feinem Sport durch gemeinschaftliche Touren ausgiebig hulbigen und in gefelliger Bereinigung unter Massengenoffen wird Runftfahren findet neuerdings in den Arb.-Rtd.-Bereinen gefängnis gebracht. Die angebliche Schaufpielerin neunt Fällen haben andere Städte bereits zu bem Aushilfs- weitgebende Beachtung. Größere Bereine, fo g. B. ber U.b.:Ab.-Berein Karlsruhe, haben fich egtra Gaaiäber zugelegt, wodurch schwierigere Aufführungen borgeführt werden konnen. Weiter wird dadurch, daß die ift ein 20jahriger Berficherungsagent namens gabl. Er Raber samtlich bollftandig vernidelt und gleich find, ber berfuchte heute früh in der Rabe bon Berben ein Mad-

Um 1. Juni haben Sportsfreunde bie Belegenheit, Gefretariat in Unfpruch genommen; wir feben feinen bie Rarlsruber Arb.-Rabfahrer mit ihren neuen Da-Grund, gerade ihnen Rat und Ausfunft zu berweigern. ichinen und ihren Leiftungen zu feben. Mögen fich Freunde und Bonner gu biefem Unlag im Roloffeum ablreich einfinden. Den radfahrenden Arbeitern, welche Buft und Breube am Rabfahren, an Gefelligfeit und sportlicher Runft haben, möchten wir gurufen: Eretet 2851 hier wohnende Berfonen haben bas Gefretariat auf- ein in den Arb.-Radfahrer-Berein; jeben Freitag ift bei niedergeschlagen, fower verwundet und um 5000 Mt. be-

Aneftellung bon Gobelind.

Der babifche Frauenberein beranftaltete im Orange-Der badische Frauenverein beranstaltete im Orangeriegebäude, Linkenheimerstraße 6, eine Ausstellung von Gobelins, die gestern Mittag eröffnet wurde. Herr
Prof. Dr. Marr Kosen der z hielt daran anschließend einen erläuternden Bortrag über die Geschichte tieser Ausstellung von Einen Elser wit dem Elser wird der des toten Elserarmes geschleift und dann das für so zum Lifer des toten Elserarmes geschleift und dann das für so zum Lifer des toten Elserarmes geschleift und dann das für so zum Elser des geschleichenes Berhältnis unterhielt, einen Mordverluch durch Erdestellung von Kacht lein Opfer eine Erreie weit die zum Lifer des toten Elserarmes geschleift und dann das für so zum Glück kehrte diesem Auchtweiser geschleift und dann das für so zum Elser des geschleichenes Berhältnis unterhielt, einen Mordverluch durch Erder weit die zum Aller des toten Elserarmes geschleinen. R. hatte nach der Teil inchtverlich durch Erdestellung von Elser wird einen Elserstellung von Elser wird einen Elserstellung von Elserstellung von Elserstellung von Elserstellung von Elserstellung von Erdestellung von Elserstellung von Elserstellung von Elserstellung von Elserstellung von Elserstellung von Erdestellung von Elserstellung von Elserstel erften Unfänge biefer Tednit reichen bis ins 7. Jahrhunbert gurud, wie Ausgrabungen in Aeghpten beweifen. Die Beerdigung des ehemaligen Die Gartenstadt; er ist somit am ebesten berusen, den berstadt im 12. Jahrhundert. Später wurder mitglieder Veteiligung offizieller Personlicheiten bor fich. dende Aufstäumg über die Gartenstadtsbewegung zu gund aber namentlich in Karis und in den Riederlanden. Der Bortrag mird durch Bertist den bertsteilt. Diefer Induftriegweig ift heute fast bollftandig berfdwunden, ba ein Menich bei angestrengter Arbeit faum mehr wie 1/2 Meter pro Jahr fertig bringt. Man benimmt auch die Bad. Banbesatg. gum befannten fchrantt fich faft vollftandig auf die Erhaltung ber bereits borhandenen. Es befinden fich in Baris etwa eine Musftellung von Sandarbeiten ber Großherzogin, bie

Die Traumtangerin Dabeleine.

Giner Ginlabung bes Berrn Schmidt. Efto folgend, bersammelten sich gestern Rachmittag eine Anzahl Merate und Journaliften und anbere gelabene Gafte im Apollotheater, um einer Borftellung ber Traumtängerin hielt gestern Abend im großen Rathaussaal liber obiges Mabeleine beiguwohnen. Es ist bies nicht bie erfte Thema einen Bortrag unter gleichzeitiger Borführung Traumtangerin, die hier gu feben mar. Der Unter-bon Bichtbilbern. Die Referentin führte aus: Bis bor fchied gwischen ben Leiftungen biefer und ber ber fruher einem Sahrzehnt habe man ben Frauenforper burd bie im Stabtgartentheater borgeführten Mabeleine ift aber Rleibung berunftaltet. Erft feitbem man bie Rotwen- ein febr beträchtlicher und zwar gugunften ber jeht im bigfelt ber Abrperhygiene eingesehen habe, set eine kleine Apollotheater auftretenden. Rach ben Ungaben bes Befferung eingetreten. Bei ber hygienischen Pflege bes Herrn Schmidt-Cho ift diese Mabeleine ein musikalisch thern Abend im Gewerbefanal sberhalb ber Gleisiefden Frauenforpers fei in erfter Linie bas Rorfett ab. unbegabtes Madden, bas im maden Buftanbe einen gufcaffen. Dit ber Rorperhogiene tonne in jedem Balger bon einem Schottifch nicht unterfcheiben tonne. Privatpension, um die deutsche Sprace zu erlernen. dern mit gutem Beispiel vorangehen, wenn eiwas erschen Masser den markscheiten Gesten von Hernen der den markscheiten Gesten von Hernen Gemidt-Cfto in Masser den markscheiten Gesten von Hernen Gemidt-Cfto in einen Schlafzustand verseicht, in welchem das Medium Kom Schwarzwald gei der n holt jext der Schwarzwald grauensleidung milse aus diesem Grunde dom Körer den markscheiten Gesten von Hernen der Grauensleidung milse aus diesem Grunde den markscheiten Gesten von Hernen geradezu erstaunlichen Reichtum des Gesühlslebens grauensleidung milse aus diesem Grunde den Rörer einen Geradezu erstaunlichen Reichtum des Gesühlslebens grauensleidung milse aus diesem Grunde den Rörer einen Geradezu erstaunlichen Reichtum des Gesühlslebens grauensleidung milse aus diesem Grunde den markscheiten wirden den markscheiten genachte den markscheiten Kornen der in einen Schlafzustand verseicht, in welchem das Medium einen Gehafzustand verseicht, in welchem das Medium einen geradezu erstaunlichen Reichtum des Gesühlslebens einen Gehafzustaund der neicht den markscheit den markschei rabegu bewundernswert und ein hoher fünftlerischer hangen bleiben und ber Rorper tame zu furg. Rednerin Genuf. Ebenfo empfanglich wie für bas gesprochene Wort, ift Rabeleine fur die Dufit. Ihre Geele wird sogusagen von ben Contvellen bes Rlaviers ober Orchefters bin- und hergeschaufelt. Alles, was die Elufit an Empfindungen enthalt, bringt Mabeleine burch ihre Langbewegungen gu einem erhabenen Musbrud.

Daß das Madden im Traumzustande war, wurde burch bie eingehenden Untersuchungen verschiedener Mergte geftern bemiefen. Es handelt fich hier alfo tetneswegs um ein gewöhnliches Suggestionsexperiment, wie man es auf ben Jahrmarftsbuhnen oft gu feben befonimt. Das Auftreten ber Traumtangerin Mabeleine ift ebenfe tatereffant bom fünftlertichen als bom wiffenschaftlichen Standpunft aus. Wir fonnen ben Befuch biefer Borftellungen nur empfehlen.

Der Gesangverein Babenia hält morgen, Fron-leichnamstag ein Balbfest im Hardtwald (Schieß-mauerallee) es. (Raberes fiehe Inferat.)

\* Kinematograph. Das gegenwärtige Programm bes Kinematographen in ber Walbstraße 26 enthalt neben ben anregenben Bilbern Steeple chase bei Liverpool (Rafurbild) und Durch die Schule bes Bebens befonders noch zwei beitere Genres, die burch die wirllich großartige Binbigfeit und technische Romposition Runit. werte genannt zu werden verdienen. Es find bies Das verhegte hotel und Teuflische Phantafien. Diese Rummern finden ftets rudhalteloje Anerkennung aller Bufchauer

rennen, die fommenden Donnerstag auf der hiefigen Kadrennbahn zum Lustrag kommen, haben eine gute Besetzung erhalten. Bon den insgesamt 50 angemeldeten Fahrern ist Frankreich, Holland, Desterreich, Dänemark und Rußkand durch seine besten Kräste vertreten. Es ommen insgesamt 6 Rennen mit vielen Bor- und Bwifchenläufen gur Bestreitung, so ber bochdotierte Preis bom Schwarzwald, ber Preis von Durlach, ein Ermunter engagiert worden. Da er nicht in dem vorschrifts- biesigen Rennen sieht die deutsche Sportswelt mit größtem mäßigen Anzug (Bafchangug und Schurze) erschien, ließ Interesse entgegen und auch der Sportsplat an ber ihn der Direktor bie Arbeit nicht beginnen, sondern entgroßer Menfchenmaffen fein, um bie groß angelegten Rennen, bie ihresgleichen nur in Baris und Berlin finben, in Angenschein zu nehmen. Der Beginn ift auf halb 4 Uhr angesent.

\* Ungetrener Sansbursche. Ein 25 Jahre aller Sausbursche aus Engelsborf stahl seinem Arbeitgeber Sade im Gesantbetrage von 87 Mt., um fie anderwarts wieder zu verfaufen, was feine borläufige Sesinahme

Jur Folge hatte.

\* Diebstahl im Pierordisbad. Um 25. b. M. wurde aus einer Ausfleibezelle im Vierordisbad eine Kontrollmarke über ein an der Kasse abgegebenes Portes monnaie mit 10 Mt. gestohlen und letteres ausgeschwindelt.

### Hus dem Keiche.

Straftburg, 28. Mai. Das Gewehr. Der 20jahrige Zahntechnifer Julius Drenfus in Millhaufen, ber bor einigen Wochen burch unborfichtiges Santieren mit einem Flobertgewehr die Frau des Buchdruckers ben Broletarier boch noch im untlaren über bie Borteile, Anecht getotet hat, wurde bon ber Straffammer Mill-bie Die Arbeiter-Mabfahrerbereine bieten. Im Arb.- haufen wegen fahrlaffiger Totung zu einem Jahr fechs

Maing, 27. Mai. Ein icanblider Streich wurde bier bereitelt. Der Maschinift eines Schraubentichiffes, ber entlaffen worben war, nahm aus Blache gegen ben Rapitan bes Schiffes an bem Dampflefiel und ber Mafchine bes Schiffes Manipulationen bor, bie, wenn bas Schiff unter Dampf gefommen ware, gur Egplofion bes Dampflessels und eventuell gum Untergang bes Schiffes geführt hatten. Der Dafdinift wurde ber-

Wiesbaden, 27. Mai. Gine Sochftaplerin, bie in einem ber erften hotels berichiebene herren ber Befellichaft querft in ihr Zimmer gelodt, bann bort eingeichloffen und erst gegen herausgabe bon etlichen taufend Mart freigelassen batte, wobei fie auf "reinliche Distretion" rechnete, wurde nach erstatteter Ungeige bon der Sport einem blog noch lieber. Das Reigen- und ber Kriminalpoliget berhaftet und in bas Unterluchungsfich Selle und icheint in berartigen Erpreffungen firm

Offen, 28. Mai. Entbedter Morber. Seute Morgen wurde ber Morder ber Mig Late verhaftet. Es hen zu vergewaltigen und wurde auf frijder Lat berhaftet. 3m Berhor geftand er zu, die Dig Late er-

morbet zu haben. Leipzig, 28. Mai. Berhafteter Räuber. Gestern wurde in Meuselwig der 24 Jahre alte Schlosser Leufch verhaftet. Seiner Brant, mit der er sich entalgeit b. J. in Leipzig ben Raubanfall auf ben Gelbbrieftrager Rübler berübt habe. Rübler war bamals ben Leufch

raubt worden. Salle a. C., 25. Mai. Mordber juch an der Geliebten. Der 24 Jahre alte Landmirtsfahn Klinniger in Ragnin versuchte an bem I'morigen Dienstmäden Breisler, mit dem er ein nicht ohne Folgen wurde berhaftet.

Bittenberge, 28. Mai. Arbeiter und Wert-meister Der 34jährige Arbeiter Gotticall ber in ber Möbelfabeit von Illrich beschäftigt und als robiater Menich befannt war, hat bente Morgen ben Merimcifter gund aber namentlich in Paris und in den Niederlanden Döhring von der genaunten Firma hinterrläs erschoffen gahlreiche dieser koftbaren Wandteppiche hergestellt. und fich dann selbst durch einen Schuß getötet. Beide

und sich dann seldst durch einen Schus getotet. Betoe waren Familienväter.

Berlin, 28. Mai. Der Maubanfall auf den Geld we ch eler Schmidt, der s. Z. grates Enssehen erregte, beschäftigte gestern das Schwurge kön des Landgerichts I. Am 16. Fedruar hatte der Lösährige Arbeiter Olezhnöli dem Schmidt auf der Bodentreppe des Haufes Alte Jalobstraße 187 ausgelauert, diesen ausgegriffen und ihm die Eldtasche entrissen. Das Eericht erfannte auf Landse 180 ausgest seinen Bas Gericht erfannte auf Sahre 1 Monat Gefängnis und 8 Jahre Chiverluft

## Letzte Post.

Baderftreif in Berlin.

Berlin, 29. Mai. In einer ftart besuchten Bädergehilsen-Bersammlung, die gestern Kach-mittag tagte, wurde unerwartet schnell beschoffen, in den Streif einzutreten. Es kommen 2500 Betriebe mit 4000 Gefellen in Betracht. Die Gehilfen nahmen abends in ben Betrieben, bie bie neuen Forderungen nicht anerkennen, die Arbeit gar nicht wieder auf. Bie in ber Berfammlung mitgeteilt wurde, haben von rund 2700 Bäckereien Groß-Berlins mit etwa 5000 Gefesien erft 200 Betriebe mit rund 800 Gefellen die neuen Arbeits. bedingungen atzeptiert. Dieje lauten : Abichaffung von Roft und Logis beim Meifter, Mindeftwedjenlohn bon 23 Mf., paritätischer Arbeitsnachweis, ein freier Tag in jeder Woche.

Der neue Rogent von Braunschweig.

Braunschweig, 28. Mai. In ber heutigen Sigang ber Landesversammlung wurde Bergog Johann Albrecht zu Medlenburg einstimmig zum Regenten des Herzogtums Braunschweig gewählt.

### Vereinsanzeiger.

Raulernhe. (Jugenborganisation.) Mittwoch, ben 29. Mai, abends 8 Uhr, Mitglieberbersammlung im Kofal Anerdahn (Rebenzimmer) verdunden mit Bortrag. Bollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwülnsch. 2236 Der Vorstand.
Karlszuhe, (Gesangberein Lassallia.) Wir ersuchen
unsere Sänger, aus Anlah der Beerdigung unseres
werten Mitglieds Eberle punkt halb 8 Uhr im Bofal zu ericheinen.

NB Bente Abend punft 9 Uhr Probe im Lotal. Der Borftanb.

Berantwortlich im redaltionellen Teil für Leite artifel, Badifche u. Deutsche Politit, Ausland, Gemeindes geitung und Lette Boft: Bilh. Rolb; für ben geemten übrigen Inhalt: M. Beigmann; für bie Ina jerate: R. Ziegler. Buchbruderei und Berlag bes Boltsfreund Ged n. Cie., familiche in Karlsrube.

Des Fronleichnamstages wegen ericheint unfere nachfte Dimmer am Freitag.

## Deutscher Holzarbeiter-Perband

Bafiftelle garlsrufe. Am Donnerstag (Fronleichnamstag) finbet ein

Ausflug man

ins Albial statt. Abmarsch morgens 6 Uhr vom Tivoli, Ede Rüppurrer- und Rebeniusstraße. — Bis 1 Uhr wieder in Karlsruße zurüd. Unsere Mitglieder werden ersucht, sich rege daran zu beteiligen. Die Ortsverwaltung.

Sonntag ben 2. Juni, nachmittage 3 Uhr im Lamm

verbunden mit Bokal- u. Instrumental=Konzert, sowie Preisschießen, Plattenspiel, diverse Regelspiele usw.

Hierzu laden wir unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner, als auch die gesamte Arbeiterschaft von Mühlburg freundlichst ein, mit der Bitte, zahlreich zu erscheinen. NB. Bei ungunstiger Bitterung findet das Feft 8 Tage

Der Vorstand.

2241

## Am Fronleichnamstag, nachmittags 3 Uhr,

im Sardtwald (Schiegmauerallee) wozu wir unsere verehrl. Mitglieder, sowie Freunde und Bonner freundlichft einladen. Für gute Betranke, per Blas 10 Pfg., sowie Unterhaltung, als Preisschießen, Plattenwerfen, Tang usw. ist Sorge getragen.

Der Vorstand.

Hiermit werden die Herren Generalversammlungsbertreter Samstag ben 1. Juni 1907, abends 81/, Uhr

in ber Anfa bes neuen Daddenfdulhaufes ftattfindenden

## ergebenft eingeladen

Tagesordnung:

Abanderung bzw. Erganzung des § 21 a Jiffer 2 der Statuten Bruchfal, den 28. Mai 1907. Der Vorstand.

## Donnerstag 30. Mai (Fronleichnamsfest)

## Grosses Gartenkonzert

ausgeführt von einer Abt. der Artillerie-Rapelle Dr. 50. Es ladet höflichft ein

A. Fehler.

Anfang 4 Uhr. - Gintritt frei.

Gesangverein Badenia. E. V

Todes-Anzeige. Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unfere Mitglieb-

Herrn Ernst Eberle, Wirt

ergebenst in Kenntnis zu seigen. Die Feuerbestattung findet am Mittwoch den 29 Mai, nachmittags 4 Uhr im Krematorium statt und bitten wir um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß gestern Abend 1/27 Uhr unsere liebe Frau, Mutter, Tochter und Schwägerin 2239

## Katharina Sautter

geb. Hauser.

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Karlsruhe, den 28. Mai 1907.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Wilhelm Sautter. Die Beerdigung findet am Donnerstag abend 1/26 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus Degenfeldstrasse 2.

## Schneider-Gesuch.

Tüchtige erstklassige Rockarbeiter außer dem Sause gesucht.

2229,2

B. Bang, Soflieferant.

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft, meinen Geschäftsfreunden und einem verehrl. Publikum mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen meine Geschäftstäumlichkeiten von der Ablerstraße Nr. 24 nach meinem neu erworbenen Anwesen

Erbprinzenstraße Nr. 8 0 Telephon 1898

nächst dem Rondells und Friedrichsplat verlegt habe.

Bei dieser Gelegenheit halte ich mich zur Uebernahme von allen einschlägigen Arbeiten in der Baublechnerel, Gass, Wassers u. Entwässerungss-Leitungen, Waschs, Bades und Klosetts-Einrichtungen, sowie elektrischen Anlagen silt Licht und Kraft, Klingelieitungen, Haustelephonen 2c. 2c. bestens empsohlen und sichere bei mäßigen Preisen und prompter Bedienung durchaus sachgemäße und solibe

Ausführung zu. Es wird mein Bestreben sein, den guten Ruf meines seit nahezu 70 Jahren hier bestehenden Geschäfts auch sernerhin zu erhalten und zu erhöhen. Fachmännischer Kat wird sederzeit dereitwilligst kostenlos erteilt.

Reparaturen in den einschlägigen Arbeiten werden prompt und billigft besorgt, Rarlerube ben 21. Dai 1907.

Wilh. Schlebach,

Baublechnerel, Installationsgeschäft für Gas- u. Wasserleitungen, Stark- u. Schwachstromanlagen, Erbprinzenstr. 8, Tel. 1898.

Nur echte blendend weisse Wasche

Bum sofortigen Eintritt, ev. später wird für eine größere suddeutsche Bau- und Kunftschreineret mit Maschinenbetrieb und ca. 40 Schreinern, ein tüchtiger umfichtiger und energischer

gesucht. Befl. Offerten mit Behaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 2231 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

それられないないとうないとうか

## = Crauringe =

Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke in Pforzheimer Goldwaren, ferner Beftechfachen jeder Urt in echt Silber

und silberplattiert. Nebernahme ganger Wirtschaftseinrichtungen in Beftedfachen gu Fabrifpreifen.

Mufter gu Dienften. Christian Frankle, Goldschmied, Karlsruhe i. B., Kaiserpassage 7a,

## Schneider - Gesuch.

Bur Dafi, Lohntarif I, fuchen für Große und Rleinftud

Rarlernhe. -6 Bimmergefellen

finben banernbe Beichaftigung bei Math. Umbs & Sohn, Freiburg.

wird ein ber Schule entlaffenes ehrliches Mabchen tageliber in fleine Familie, wo ibm Gelegenheit geboten Sausarbeit und Rochen gu lernen Rah Beilchenftr. 19 8.

Madchen finben bauernbe Beichaftigung

A. Braun & Co.

Leffingftr. 70.

Fahrrad-

## Reparaturen

aller Art. 1967 20 Broges Lager in nenen und gebrauchten Sahrrabern. Reparaturwerfstätte mit elettr. Araftbetrieb.

J. Streb, Mehaniker, Leopolofirate 4 b.

## Matratzen,

rot ober roteroja Drell m. Gee gras M. 8.50, Bolle DR. 15 .-- , Rapol M. 80, Roshaar M. 86, Bettröfte M. 15, empfiehlt in borgüglicher Berarbeitung 775 gry. Steidlinger, Jeffingftr. 81. Bitte genaue Große angu-

NB. Alle Bolfterarbeiten, neue n. Reparaturen, werben gut n. billig ausgeführt.

per fofort mehrere tlichtige Schneiber Reparaturen feit 1900 ausgeführt, 2250 ber befte Bemeis meiner anertannt beliebten und billigften Reparatur-Spiegel & Bels, wertstätte, wenn man in Betracht giebt, bag ich biefelben alle perfonlich

Spezial-Reparatur-Werkstätte für Uhren jeber art.

Joh. Träger, fihrmacher, Ratferftrage 17, Seitenbau 2. St. Streng reelle Bebienung. Garantie für jebe 11hr.

Offenburger Pferde Ziehung 6. Juni 1907 Bar Geld fort mit 80% auszahlbari/W. 25,000 M. 1. Hauptgewinn 5000 M. 2. Hauptgewinn

2000 M. 10 Gewinne 6000 M. 488 Gewinne 12,000 M.

Beste Gewinnchancen! 50% der Einnahme wird verlost. LOS àl M. 11 Lose 10 Mk.

empfiehlt das General-Debit. J. Stürmer, Strassburg L.E.
J. Stürmer, Strassburg L.E.
Carl Götz, Hebelstr. 11/15
H. Meyle, E. Dahlemann,
L. Michel, E. Fluge, Chr.
Frank, A. Stauffert, Fr.
Haselwander. 1595

## Möbel.

Alle Gorten Solg- und Polftermöbel, bollftanbige Betten, Spiegel, Stuble, Bilber, Rlappftuble, Rinberwagen, Sportwagen ze. tauft man gut und billig bei

**Karl Spple** in Firma Rarlernher Möbelhalle Raiferftrafte 23.



G. m. b. H. in den befannten Rarls-

ruber Bertaufsftellen.



Casherde. emaillierte und ichwarze, größte Auswahl, billigfte Breife. 1875

N. Hebeisen. Sand- und Rüchengeräte, Berberplag 36. Rabattiparmarten.

Wilh. Eckert, 3 Uhrmacher, Marienstr. 20,

neb. dem Apollo-Theater empfiehlt sein Lager in Taschonu. Wanduhren. Siflige Re-paratur-Werkstätte, Trau-Faar b. #12-27. Wriffen n. 3wider.

### Mottenschutz das beste und wirksamste Mittel

zur Erhaltung von Kleidungsstücken aller Art gegen Motten. Zu haben Paket 10 Pfg., 3 Pakete 25 Pfg. bei Apotheker Straus, Drogerie, Mühlburg. 2032

Eine Glucke mit Ruden (Italiener) find gu ber-Essenweinstraße 20 im Laben.

Tigarren, Vigaretten, Schreibwaren. Lotterie-Lose empfiehlt

Tritz Kurzmann, bormals Fr. Töpper, Rappurrerfirnfie 10. Bereine und Wiederverkäufer erhalten hoben Rabatt.

Rundschaft

fucht eine Rinber- und Damenfonetberin unter Berechnung bon Sleidermacherin nimmt nod billigen Breifen 2247 Sleidermacherin Runbicaft es Berberftrafe 35, 4. 61.

Freie Turnerschaft Pforzheim.

Countag ben 2. Sun Ausflug bes Mitglieber u. 86.
Hinge per Bahm na
Rieinsteinbach, Dafelbit Beluch be
10jabrig. Stiftungsfestes bes bortiges
Bereins,

Abfahrt mit bem ging 1.04 th mittags.

NB. Donnerstag (Fronkeichnams, iag) feriihausflug nach Erunbagins Gafthaus zum "hirich". Abmarich punkt 6 Uhr morgens vom Lindenplas.

Babireiche Beteiligung wünfcht 2244 Der Turnent,

## Stadtgarten Wittwoch, 29. Mai, nachm. 4 Ule,

Y. 123

Ein Nacha

Unfer E.-Be mgreß schrei

ung bon

s allen Rre

n und Stud robleme zu

den für be gialreform.

iden gu fp.

ber Rongr

mite. Die F

bet man el

d bei der

maialden

edenfen, 1

ier in sein est und d ht wird.

te ffir di

idet er "bede

reiburg hatte lietschaft, die ienste der ne

Grunde gel

1. Es ist unsere anderer ibeale in der I mus, des Ma ellidismus zu 2. Das soz

ich ben ber

3ch bin phi

rag, der f

foziale Be

Beltanid

Stellungi

glaube ic

er Glaube rat und i

de, bedingt

шив е

wirtie

Breugen

einen Stu Bahlre

wei un

Reine fehr ge ichtel! Der

einmal eine

iben? Ich n auch nicht n

die Reife de

et. Gelbft o

erlieren, will

s bin, daß ic u möchte.— deute will ic

n Sahe Ihr nmen.

ie meinen, b nicht nur in ing fortschre

wiß! In d in dem Tem Unterschied

eiblichen D Borte Mens

Schalentierer

nem Bange

en find bor

en und ber

den bevorzu igaftlichen L der Gebank

möglich ober

bürfen wir

bie Camen

e ber menje

ber biefen

n, ben ber

bem biererlei

nach inner

Bon Ho

itericaf

rdigen. Eine

Mittwocks-Konzert. ber gesamten Rapelle bes Bab. Leib. Grenabter-Regiments.

Gintritt: Abonnenten 80 Pfe Solbaten und Rinber je bie Galfte Brogramm 10 Big. Die Dufilabonnementstarten haben in Diefem Falle Galtigfeit. Gintrittstarten berechtigen nur

gum einmaligen Gintritt. Möbel-Bernauf! 2 bollft. neue Betten, Spiegelichran Nachtiich, Tiich und Stühle. Dibe Rüchenschrant werden bill ebgegeber Seubertitr. 2, part. b.Schlachtho

solide dauerhafte Burkin, eifenstark ganzer Rest

Forzheim (Rathaus). Bruteier.

Bon nachberzeichnetem Raffegeffügel werden Bruteier abgegeben: Delle Brahma, gelbe Cocin, Gold-Myandottes u. geiettelte Polohama à 40 Kfg.; duntelgespr. Plymoutl Moots, gelbe Orpington u. Chamois-Baduaner à 80 Kfg.; schw. Ninorta, Hamburger Silberlad, Berg. Kräher u. Gold-Sebrigth-Bantam à 28 Kfg. geibe, rebhuhufarb. u. weiße Italienes geide, tedhinfiate. A. weige zintener, filberhalf. u. schw. Bantam u japan. Seideneger à 20 Kfg.; Beding, Kouen, bunte und weiße Biams u. indische Laufenten à 25 Kfg. Bersand mit gegen Nachnahme. Hür Werpackung bis zu 12 Stüd werden 50 Kfg.

Stäbt. Gartenbireftion.

## & Aleine Anzeigen.

Imal im Monat f. Aboun. 3 Beilen gratis, jebe weitere Beile 10 Big. Bachftrafic 56, S. 2. St., Mihl burg, ift ein gut mobl. gimmer an einen herrn gn bermieten.

Durlacher-Milee 26, 5. Gt., if ein hubid mobl gimmer fofert billig gu bermieten.

Butjenftr. 69, 4. St. Ite, ift ein gut möbl. Bimmer gu bermieten Maienstr. 5, 8. St., ift ein gut möbl. gimmer ohne vis-a-vie mit schöner Aussicht zu bermieten. Marienfer. 74, mobl. Bimmet billig gu bermieten.

Deorgenftr. 48 &V. ift ein gut möbl. Bimmer ohne vin-a-vis auf 1. Juni ob. fpater billig gu berm. Roonftr. 19, 4. 6t. ris, mobl. gimm. m. fep. Ging. gu bermiet 23 erberftr. 16, 2. St., möblient. Bimmer a fol. Derrn bill 3. berm. 23 erberftr. 95, 8. Gt. I., möst. Bimmer gu bermieten.

fahrrad gut erhaltenes, für 25 M. gu bert. ober Taufd nit Grammophon. Fafanenftr. 22, 1 100 Mh. gegen Siderheit und zu leiben gesucht. Off. an die Erp. bes Boltsfreund.

Kinderwagen Billig zu berlaufen. Diffe gum waschen und bilgele Gilbastrage 15, 2 St. Its

Gehr. Bett m. Matrage, einfaces Rleid f. größ, Gig. Dumboldtftr. 12, 21 Bettflatt, eiferne, gut erhalt, bill ftrafe 28, oth. 1 St.

Sinderbetiladen, 2 altere und mit Sprungfederm ift billig gu ber Schützenftr. 48, 1. St. Aanarienvogel ju bert. m. Raffe Forstftraße 77, 8. St.

Ital, jum Baiden u. Buben ge, Saus 5, 8. Et. Diffit zu waschen u. Bogeln, wie bei Frau hud.

Chin. Hactigalen brima, fo Mannden Stild & Mt. 2016. Reibes Schüpenstraße 44, Oth.

Werberpian 38, 1. 66

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg